

VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2019/2020

ÄPK

Ärztlich-
Psychologischer
Weiterbildungskreis

für Psychotherapie
und Psychoanalyse
München/Südbayern e.V.

Geschäftsstelle, Seminarräume und Ambulanz des Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreises (ÄPK)

Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis
für Psychotherapie und Psychoanalyse München/Südbayern e.V. (ÄPK)
Hedwigstraße 3, 80636 München

Sie finden uns im Internet unter www.aepk.de oder unter www.aepk.de

Geschäftsstelle: Sylvie Monnier-Koletsis sylvie.monnier@aepk.de
Ricarda Rost ricarda.rost@aepk.de
Tel. (089) 12382 11
Fax (089) 1200 17 21

Montag: nur telefonisch 12:00 – 15:00 Uhr
Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: nur telefonisch 12:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag: 12:00 – 15:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Anmeldung für alle Kurse
bitte schriftlich an: anmeldung@aepk.de

KV-Abrechnungsstelle: Monika Sedlmaier Tel. (089) 1200 17 23
Fax (089) 1200 17 21
Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
E-Mail: ambulanz@aepk.de

Anfahrt: U1/U7 Haltestelle Maillingerstraße
U1/U7, Tram 12, MetroBus 62 Haltestelle Rotkreuzplatz
Tram 12, MetroBus 53 Haltestelle Albrechtstraße
MetroBus 53, 63, Bus 144 Haltestelle Landshuter Allee



Wichtige Termine im Wintersemester 2019/2020

Psychosomatiktag	Samstag, 28.09.19	10:00 Uhr	Karl-Buchrucker-Haus
Ambulanzgruppentreffen	Mittwoch, 23.10.19	20:00 Uhr	ÄPK, Seminarraum 1
Mitgliederversammlung	Samstag, 23.11.19	09:30 Uhr	ÄPK, Seminarraum 1
Gesamtmentorengruppe	Samstag, 23.11.19	14:00 Uhr	ÄPK, Seminarraum 1
Dozententreffen	Samstag, 11.01.20	09:30 Uhr	ÄPK, Seminarraum 1
Informationsabend	Dienstag, 26.11.19	20:00 Uhr	ÄPK, Seminarraum 1
Informationsabend	Dienstag, 14.01.20	20:00 Uhr	ÄPK, Seminarraum 1
Ärztegruppentreffen	Datum wird per Mail mitgeteilt		ÄPK

Einladung zu Veranstaltungen im Wintersemester 2019/2020

Informationsabend

Im ÄPK findet regelmäßig eine Informationsveranstaltung mit Studienberatung zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten im Institut statt. Sie finden die aktuellen Termine auch auf unserer Homepage (www.aepk.de).

Termine für das Wintersemester:
Dienstag, 26.11.19 um 20:00 Uhr
Dienstag, 14.01.20 um 20:00 Uhr

Im Vorfeld jedes Info-Abends findet um 19:00 Uhr ein Vortrag statt, der die Teilnehmer in die Besonderheiten der psychodynamischen Psychotherapie einführt. Die Teilnahme ist für beide Veranstaltungen gebührenfrei. Sie können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Eine Voranmeldung unter Tel. (089) 1238211 oder per E-Mail (anmeldung@aepk.de) ist erwünscht.

Veranstaltungen

Fehlerforum

Ohne Fehl und Tadel? Für die psychoanalytische und/oder psychotherapeutische Arbeit trifft zumindest, „ohne Fehl“ selten zu. Manchmal wird das von PatientInnen mit Tadel in unterschiedlichen Formen beantwortet.

Miteinander auch davon zu sprechen, was jede/r Einzelne für sich als Fehler in der Arbeit erlebt, empfindet/empfunden hat, ist unser Wunsch. Dafür bedarf es einer vertrauensvollen Atmosphäre, die durch Kollegialität mitgetragen wird.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung das Interesse von Mitgliedern in der Aus- und Weiterbildung ebenso wie auch von erfahrenen KollegInnen wecken, weil Berufserfahrung nicht vor Fehlern schützt (*Literatur wird im Kurs bekannt gegeben*).

Referentinnen:

Dr. med. Christiane v. Metzler und Dipl.-Psych. Ulrike Bondzio-Müller
Anmeldung erforderlich
Kurs 36
Donnerstag, 20.02.20, 19.00–22:15 Uhr, 4 Std. ÄPK, Seminarraum 1

Psychosomatiktag 2019

Samstag, 28. September 2019, 10:00–15:00 Uhr

Psychotherapie bei schweren körperlichen Erkrankungen/Krebs

Referent: Dr. med. Ullrich Mehl 10:00–11:00 Uhr

Stationäre Therapieangebote im Bereich Psychoonkologie und „Stolpersteine“ in stationären und ambulanten psychoonkologischen Therapien

Verschiedene Aspekte und Einblicke in die psychoonkologischen Therapieangebote in einer onkologischen AHB und Rehaklinik werden beschrieben und erörtert. Insbesondere diskutiert werden dabei mögliche Probleme | Stolpersteine im Grenzbereich Psychotherapie und Psychoonkologie. Kurze Ausschnitte aus Behandlungsvignetten versuchen diese Thematik | Problematik anschaulich zu machen. Aspekte der Selbstfürsorge bei Psychoonkologinnen werden beleuchtet.

Referentin: Dr. med. Angelika Samija 11:00–12:00 Uhr

Psychoonkologische Therapie als Analytische Psychotherapie, passt das überhaupt zusammen?

Anhand einer Fallvorstellung möchte ich darstellen, dass modifizierte analytische Psychotherapie in der ambulanten psychoonkologischen Behandlung in bestimmten Konstellationen ihre Berechtigung hat und indiziert ist. Dabei spielen prämorbid psychische Faktoren, die subjektive Krankheitstheorie und die sich daraus entwickelnden Bewältigungsstrategien eine Rolle.

Diskussion 12:00–12:30 Uhr

Mittagspause 12:30–13:30 Uhr

Referentin: Dr. phil. Andrea Filova 13:30–14:30 Uhr

Pippi Langstrumpf und der rote Koffer

Geschildert und theoretisch reflektiert wird eine Behandlung, in der nichts war, wie es am Anfang schien. Das bedrohliche und vielschichtige (psycho)somatische Geschehen innerhalb der Behandlung hat uns beide extrem herausgefordert und mich als Therapeutin immer wieder an Grenzen meiner Denk- und Handlungsmöglichkeiten gebracht.

Diskussion 14:30–15:00 Uhr

Moderation: Dr. med. Stephan Heinrichs

Veranstaltungsort: Karl-Buchrucker-Haus, Landshuter Allee 40

Teilnahmegebühr: 70,- € (inkl. Mittagsimbiss und Getränke)

Fortbildungspunkte: (5)

Anmeldung: anmeldung@aepk.de (Kurs 33)

ÄPK Zukunftswerkstatt 2020

24./25. Januar 2020

In den annähernd 35 Jahren seit Gründung des ÄPK hat sich die psychotherapeutische Landschaft stark verändert, ebenso unsere Arbeitssituation und die Gegebenheiten der Aus- und Weiterbildung. Weitere Änderungen sind für die Zukunft zu erkennen.

Im Jahr 2020 wollen wir das Format unserer Tagung nutzen, um über die Zukunft unseres Institutes nachzudenken, das den Mitgliedern geistige Basis und den jüngeren Kolleginnen und Kollegen Grundlage ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung bietet.

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Visionen entwerfen. Ein erfahrener Organisationsberater, Herr **Axel Flinker**, wird den Prozess strukturieren und leiten.

Genauer entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Herbst verschickt wird.

Für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Instituts sind die Kompetenzen, Erfahrungen und Ideen aus allen Mitgliedergruppen von großem Wert und Bedeutung. Alle ÄPK-Mitglieder sind deshalb zum Mitmachen herzlich eingeladen!

Wann: Freitag, 24.01.20, 19:00 bis 21:30 Uhr
Samstag, 25.01.20, 09:00 bis 17:30 Uhr

Tagungsort: Aula der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstr. 31a, 80539 München

Tagungsgebühr: Über die Höhe der Teilnahmegebühr wird auf der nächsten Mitgliederversammlung entschieden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt
und

die Zukunftswerkstatt wird mit einem feierlichen Umtrunk abgeschlossen,
denn last but not least wird der ÄPK 35 Jahre alt!

Fortbildungspunkte werden beantragt.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!
(anmeldung@aepk.de, Kurs 50)

Inhaltsverzeichnis

Über den ÄPK	7
Psychotherapeutische Beratungsstelle des ÄPK	8
1. Einführung in die psychotherapeutische und psychoanalytische Aus- und Weiterbildung im ÄPK	10
2. Aus- und Weiterbildungsangebote	11
2.1 Bescheinigung der Fortbildungspunkte (BLÄK und PTK)	11
2.2 Regelungen für Ärzte	11
2.3 Regelungen für Psychologen (Diplom/Master)	13
2.4 Einzelstudienberatung	13
2.5 Kosten der Aus- und Weiterbildung	14
2.6 Kurse und Seminare im Wintersemester 2019/2020	15
2.7 Anamnesepraktika	31
2.8 Kasuistisch-technische Seminare	31
2.9 Mentorengruppen	33
2.10 Psychosomatische Grundversorgung	34
2.11 Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	34
2.12 Weiter- und Fortbildung in Gruppenpsychotherapie	35
3. Selbsterfahrung	36
3.1 Analytische/tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppen ..	37
3.2 Selbsterfahrungsleiter	38
4. Supervision	39
4.1 Anamnesenbesprechungen	39
4.2 Supervisionsgruppen	40
4.3 Supervisoren	41
4.4 Assoziierte Supervisoren	41
5. Balintgruppen	42
6. Zusatzverfahren	43
6.1 Entspannungsverfahren	43
6.1.1 Autogenes Training	43
6.1.2 Hypnose	43
6.2 „Weitere Verfahren“	44
6.2.1 Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)	44
6.2.2 Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)	45
6.2.3 Systemische Familientherapie	46
7. Mitgliedschaft	47
7.1 Beantragung der Mitgliedschaft	47
7.2 Mitgliedsbeitrag	47
7.3 Kündigung	47
7.4 Gasthörer	47

8. Ethikleitlinien des ÄPK	48
9. Belegung	49
9.1 Belegfristen	49
9.2 Belegverfahren	49
9.3 Mindestteilnehmerzahlen	49
9.4 Belegbestätigung	49
9.5 Nachbelegung	49
9.6 Teilnahmenachweis	49
9.7 Storno-Regelungen	50
10. Qualitätskontrolle	50
11. Bibliothek	50
12. Vorstand und Kommissionen des ÄPK	51
12.1 Vorstand	51
12.2 Aus- und Weiterbildungsleitung	51
12.3 Ombudsfrau	51
12.4 Kommission zur Auswahl von Bewerbern um Veranstaltungsleitung und Balintgruppenleitung im ÄPK	51
12.5 Auswahlkommission zur Ernennung von Lehrtherapeuten und Lehranalytikern	52
12.6 Unterrichtskommission	52
12.7 Arbeitsgruppen	52
12.8 Bibliotheksteam	52
12.9 Kunstausschuss	52
12.10 Ethikbeirat	53
12.11 Vortragskommission	53
12.12 Sprecher der AusbildungsteilnehmerInnen	53
12.13 Sprecherin der Ärzte in Weiterbildung	53
13. Dozenten	54
14. Lehrbeauftragte	54
15. Referenten und Gastreferenten	54
16. Namens- und Adressverzeichnis	55
17. Curriculum Psychologenausbildung	65
18. Veranstaltungslisten (numerisch und chronologisch sortiert)	68

Über den ÄPK

Der Ärztlich-Psychologische Weiterbildungskreis (ÄPK) wurde 1984 als Ärztlicher Weiterbildungskreis (ÄWK) gegründet, um eine Möglichkeit zu schaffen, in einem demokratisch aufgebauten Verband selbstverantwortlich die eigene Weiterbildung im Bausteinverfahren zu gestalten. Die Gründer wollten eine psychodynamische Weiterbildung ohne starre abhängigkeitsfördernde Strukturen ermöglichen. Dieser Gründungs Idee fühlt sich der ÄPK weiterhin verpflichtet.

Seit 2001 bietet der ÄPK auch die Ausbildung von Diplom-Psychologen, später auch Psychologen mit Masterabschluss, nach dem Psychotherapeutengesetz an. Dies wird durch die Umbenennung des Vereins in Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis verdeutlicht.

Die psychotherapeutische Ausbildung findet im ÄPK in einer demokratischen Struktur statt. Der ÄPK wird als gemeinnütziger Verein vom Vorstand (Exekutive), der Mitgliederversammlung (Legislative) und gewählten Kommissionen (als Beiräte) gestaltet. Die Mitgliederversammlung wählt mit einer Amtszeit von zwei Jahren den Vorstand, in dem satzungsgemäß alle Gruppierungen (Dozenten/Lehrbeauftragte sowie Aus- und Weiterbildungsteilnehmer und Kollegen mit abgeschlossener Aus- oder Weiterbildung) vertreten sind. Alle Mitglieder des Vereins haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht.

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer sind von Beginn an vollberechtigte Mitglieder mit aktivem und passivem Wahlrecht. Die aktive Mitarbeit von Aus- und Weiterbildungsteilnehmern in den Kommissionen ist möglich und erwünscht.

Psychotherapeutische Beratungsstelle des ÄPK

Der ÄPK unterhält eine psychotherapeutische Beratungs- und Vermittlungsstelle, über die sowohl Patienten geeignete Psychotherapeuten als auch Psychotherapeuten Patienten finden können. Patienten können einen Beratungstermin vereinbaren unter

Tel. (089) 272 39 16
(Telefonzeiten siehe Anrufbeantworter)

Die Beratungsgespräche werden als diagnostische Gespräche über die Krankenkassen abgerechnet. In dem 50-minütigen Gespräch wird die Problematik des Patienten abgeklärt und mit ihm ein Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet. Wird die Indikation zu einer ambulanten tiefenpsychologisch fundierten oder psychoanalytischen Psychotherapie gestellt, bemühen wir uns ggfs. für den Patienten um einen freien Psychotherapieplatz.

Was müssen Sie tun, wenn Sie als Therapeut Patienten über uns vermittelt bekommen möchten?

Wir vermitteln nur an Kollegen, die uns persönlich bekannt sind und zusätzlich in unserer Internetplattform angemeldet sind.

Wir haben für die Vermittlung und Suche nach freien Therapieplätzen eine Internet-Plattform entwickelt, die uns zeitnah einen aktuellen Überblick über freie Plätze und damit eine effektive Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Psychotherapeuten und uns als Ambulanz ermöglicht.

Melden Sie sich dafür bitte unter www.aepk.de als Therapeut bei uns an. Ihre Anmeldung wird von uns freigeschaltet und ist erst ab dann voll funktionsfähig; ein erläuterndes Informationsblatt kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Falls Sie uns nicht schon bekannt sind, stellen Sie sich bitte bei einem unserer – ein Mal im Semester stattfindenden – **Ambulanzgruppentreffen** persönlich vor.

Der nächste Termin dafür ist am

Mittwoch, 23.10.2019 um 20.00 Uhr im ÄPK

Was sollten Sie über die Internetplattform wissen?

In dem Anmeldungsvorgang auf unserer Homepage www.aepk.de sollten Sie Ihre therapeutischen Qualifikationen angeben und Ihre Praxisbesonderheiten beschreiben. Diese Angaben sind jederzeit von Ihnen veränderbar. Daneben sollten Sie freie Therapieplätze mit konkreten Zeiten angeben.

Was geschieht mit den von Ihnen eingegebenen Informationen?

Ihre Daten werden streng vertraulich gehandhabt, d. h. die Daten stehen ausschließlich dem Ambulanzteam zur Verfügung und werden weder an Patienten noch an andere Institutsmitarbeiter oder Kollegen weitergegeben.

Wie erhält ein Patient Ihre Adresse von uns?

Bevor ein Patient von einem freien Platz bei Ihnen erfährt, melden wir uns vorab telefonisch bei Ihnen und informieren Sie kurz über den Patienten. Die Patienten werden von uns darüber informiert, sich kurzfristig innerhalb weniger Tage bei Ihnen zu melden, da sonst die Option verfällt.

Sollte sich die Passung zwischen Ihnen und dem Patienten in den Vorgesprächen als nicht stimmig herausstellen, kann sich der Patient bei dem entsprechenden Ambulanzmitarbeiter für einen weiteren Vermittlungsversuch melden.

Was erwarten wir von Ihnen als Psychotherapeuten in der Zusammenarbeit mit uns?

Bitte verwalten Sie zeitnah in unserer Plattform Ihre freien Plätze (eingeben bzw. löschen) und halten Sie sie auf dem aktuellen Stand.

Bitte geben Sie uns kurz eine Rückmeldung, wenn ein Patient bei Ihnen gut angekommen bzw. ein Arbeitsbündnis entstanden/nicht entstanden ist.

Anliegen und Änderungswünsche von Ihrer Seite teilen Sie uns bitte via Mail bzw. in den Ambulanztreffen mit.

An wen können Sie sich wenden, wenn Sie als Aus- /Weiterbildungsteilnehmer einen Kassenabrechnungsplatz über die Ambulanz bekommen möchten?

Über Ihre allgemeine Zulassung zur Patientenbehandlung und Abrechnung über den ÄPK entscheidet den Regularien des ÄPK entsprechend der Vorstand mit der Ausbildungs- bzw. der Weiterbildungsleitung. Eine Mitgliedschaft im ÄPK ist Bedingung.

Für abrechnungstechnische Fragen steht Ihnen Frau Sedlmaier montags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter **(089) 1200 17 23** zur Verfügung.

Aus welchen Kollegen besteht das Ambulanzteam?

Das Ambulanzteam besteht aus sechs Psychotherapeutinnen und -therapeuten (Adressen siehe Adressverzeichnis am Ende des Vorlesungsverzeichnisses):

Dr. Lydia Balhuber
Dr. Wolfgang Bindl
Dipl.-Psych. Stephan Felbermayr
Dr. Gisela Gross (Leiterin der Beratungsstelle)
Dr. Sieglinde Haub
Dr. Oliver Schulte-Derne

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Das Ambulanzteam

1. Einführung in die psychotherapeutische und psychoanalytische Aus- und Weiterbildung im ÄPK

Der Beruf des Psychotherapeuten und Psychoanalytikers stellt hohe Anforderungen an die Kompetenz und Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung. In einem sehr umfassenden Sinn können psychische Störungen als Einschränkungen der Autonomie und der Lebensqualität verstanden werden, deren Basis meist bewusste wie auch unbewusste lebensgeschichtliche Beziehungserfahrungen sind. Ziel des psychotherapeutischen Prozesses ist es daher, mehr Autonomie zu gewinnen und hemmende Konflikte zu klären und zu lösen. Dieser Prozess findet in der Beziehung zwischen Patient und Therapeut bzw. zwischen Patient, Gruppe und Therapeut statt. Damit das Beziehungsgeschehen zum therapeutischen Prozess werden kann, muss der Therapeut eine fachliche Identität entwickeln, die persönliche und fachliche Kompetenz beinhaltet. Dabei spielt neben der theoretischen Aus- oder Weiterbildung die Selbsterfahrung des Therapeuten eine zentrale Rolle. Sie ermöglicht ein vertieftes Kennenlernen und Bearbeiten der eigenen Konflikte und Strukturen und soll die Bereitschaft und Fähigkeit entwickeln helfen, die jeweils spezifischen Beziehungsmöglichkeiten der Patienten wahrzunehmen und auf sie zu antworten.

Dies gilt für die psychotherapeutische oder psychoanalytische Arbeit und in abgewandelter Form für jede beratende, ärztliche oder psychologische Tätigkeit. Ein wichtiges Anliegen des ÄPK ist es, Ärzten aller Fachgebiete Kenntnisse und Erfahrungen zu vermitteln, die eine qualifizierte psychosomatische Versorgung ermöglichen. Der Arzt sollte im Umgang mit seinen Patienten somato-psychische wie auch psycho-somatische Zusammenhänge erkennen können.

Folgende Qualifikationen und Weiterbildungsinhalte können erworben werden:

Der ÄPK bietet für Ärzte eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Erwerb der Zusatztitel „Psychotherapie“ und/oder „Psychoanalyse“ sowie Möglichkeiten zum Erwerb der Zusatzqualifikationen „Psychosomatische Grundversorgung“, „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ und „tiefenpsychologisch fundierte und/oder psychoanalytische Gruppenpsychotherapie“. Auch die Weiterbildung in verschiedenen Zusatzverfahren ist möglich. Diese Weiterbildungen werden entsprechend den Vorgaben der Bayerischen Landesärztekammer (www.blaek.de) bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung durchgeführt. Die Theorieseminare des ÄPK werden von der BLÄK für die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie anerkannt. Fachärzte anderer Richtungen haben die Möglichkeit, gebietsbezogene psychotherapeutische und psychosomatische Kompetenzen zu erwerben.

Psychologen mit Diplom oder Master in Psychologie, können eine Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie oder eine kombinierte Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie absolvieren. Beide Ausbildungsgänge führen zur Approbation. Die theoretische Ausbildung kann in curricularer Form oder im Bausteinverfahren erfolgen. Sie entspricht den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (www.ptk-bayern.de).

Darüber hinaus besteht für bereits approbierte Psychologische Psychotherapeuten die Möglichkeit, die Fachkundeerweiterungen „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“, „analytische Psychotherapie“ und „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ und die Zusatzqualifikation „tiefenpsychologisch fundierte und/oder psychoanalytische Gruppenpsychotherapie“, entsprechend den Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung, zu erwerben.

Die Teilnahme an den Semesterveranstaltungen des ÄPK sowie den zusätzlichen Vorträgen und Symposien steht selbstverständlich auch Fortbildungsinteressenten offen.

2. Aus- und Weiterbildungsangebote im ÄPK

2.1 Bescheinigung der Fortbildungspunkte (BLÄK und PTK Bayern)

Für alle absolvierten Seminare des ÄPK erhalten Ärzte und Psychologen, die die Seminare als Fortbildung nutzen, eine Bescheinigung über Fortbildungspunkte (CME-Punkte).

2.2 Regelungen für Ärzte

Es gelten die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 24.4.2004 in der am 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fassung. Weitere Informationen erhalten Sie von der Bayerischen Landesärztekammer, z. B. über die Internetseite www.blaek.de.

Im jeweiligen Merkblatt (Stand Juni 2011) der BLÄK finden Sie die genauen Anforderungen für den Erwerb der Zusatztitel Psychotherapie bzw. Psychoanalyse.

Ärzte können ihre Weiterbildung sowohl nach dem Bausteinverfahren als auch curricular (s. Ausbildungscurriculum für Psychologen) absolvieren.

Vor Beginn der Weiterbildung ist ein Beratungsgespräch bei der Weiterbildungsleiterin notwendig. Die Gebühr hierfür beträgt 80,- €.

Vorschlag für die Zuordnung der ÄPK-Kurse im Wintersemester 2019/2020 zur Themenliste der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns (2004 und 2010)

Hinweis: Am Ende des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie eine Liste in der die Seminare nach Veranstaltungsnummern und eine Liste, in der die Seminare nach Veranstaltungsdatum geordnet sind.

PSYCHOTHERAPIE

Theoretische Weiterbildung	Kurs-Nr.
Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitslehre	19, 22, 23, 32, 40, 41
Psychopharmakologie	/
Allgemeine und spezielle Neurosenlehre	11, 16, 26, 29
Tiefenpsychologie	13, 14, 42
Lernpsychologie	17
Psychodynamik der Familie und der Gruppe	20, 46, 47, 48
Psychopathologie	15
Grundlagen der psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder	18, 28, 33, 35, 37
Einführung in die Technik der Erstuntersuchung	27, 36
Psychodiagnostische Testverfahren	24, 53
Tiefenpsychologische Fallseminare (KTS)	5, 6, 7, 8, 10

Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren

- a) Teilnahme an 25 Doppelstunden zur speziellen Methodik und Indikationsstellung der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie.

Kurs-Nr.: 12, 13, 14, 19, 21, 22, 23, 49

- b) Weiterbildung im Umfang von 25 Doppelstunden in einem „weiteren Verfahren“ (vgl. die unter Pkt. 6.2 aufgeführten Veranstaltungen).

Kurs-Nr.: 43, 44 (KIP), KBT (Punkt 6.2.2)

PSYCHOANALYSE

Theoretische Weiterbildung	Kurs-Nr.
Epidemiologie	/
Psychodiagnostik (Testpsychologie)	24, 53
Entwicklungspsychologie	19, 22, 23, 40, 41
Persönlichkeitslehre	16
Traumlehre	42
Allgemeine und spezielle Krankheitslehre einschließlich psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder	11, 26, 29, 33, 34, 35
Untersuchungs- und Behandlungstechnik	19, 22, 26
Diagnostik einschließlich differenzialdiagnostischer Erwägungen zur Abgrenzung von Psychosen, Neurosen und körperlich begründeten psychischen Störungen	18, 37
Indikationsstellung und prognostische Gesichtspunkte verschiedener Behandlungsverfahren einschließlich präventiver und rehabilitativer Aspekte	13, 14, 18, 27, 31
Kulturtheorie	21, 32, 50
Analytische Sozialpsychologie	/
Analytische Fallseminare (KTS)	9, 55

Bei Fragen zur Weiterbildung für Ärzte

wenden Sie sich bitte an die Weiterbildungsleiterin des ÄPK:

Dr. med. univ. Cornelia Kerim-Sade
Tel. (089) 23 24 98 41, E-Mail: kerimsade@aol.com

2.3 Regelungen für Psychologen (Diplom/Master)

Das Curriculum für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie erstreckt sich über 10 Semester und umfasst in den ersten acht Semestern je 5 Ausbildungswochenenden mit Seminarblöcken am Freitagabend und Samstag. Die letzten beiden Semester dienen vorrangig der Vorbereitung auf die Prüfung und dem Abschluss der Patientenbehandlungen. Kasuistisch-technische Seminare und die Mentorengruppe werden dabei fortgeführt. Für die Ausbildung in analytischer Psychotherapie kommen ab dem 5. Semester weitere Veranstaltungen am Mittwochabend hinzu. Theoretische Lehrveranstaltungen im Rahmen der curricularen Ausbildung von Psychologen sind mit einem entsprechenden Vermerk (Curr. I, Curr. II oder Curr. PA) gekennzeichnet.

Einzelheiten der Ausbildung sind ausführlich in einem Merkblatt dargestellt, das Sie auf der Homepage finden oder in der Geschäftsstelle anfordern können.

Bei Fragen zur Ausbildung für Psychologen

wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleiterin des ÄPK:

Dr. med. Barbara Schaper
Tel. (089) 62 83 76 50, E-Mail: barbara-schaper@gmx.de

Aufnahmegespräche für die Zulassung zur Ausbildung können bei folgenden Kollegen geführt werden: (Siehe Adressverzeichnis unter Punkt 16)

Dr. phil. Bernd Horn
Eliruth Reinhardt, Ärztin
Dr. med. Barbara Schaper
Dr. phil. Dieter Sandner
Dr. med. Stephan Schmidt

2.4 Einzelstudienberatung

ÄPK-Mitglieder können zu einem beliebigen Zeitpunkt jeweils eine kostenlose Studienberatung pro Semester in Anspruch nehmen, wenn sie zu Fragen der Aus-/Weiterbildung Beratung wünschen. Bei eigenverantwortlich gestalteter, nicht in Curricula integrierter Aus-/Weiterbildung kann z. B. ein auf individuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittener qualifizierter Aus-/Weiterbildungsplan entwickelt und begleitet werden.

Interessenten werden gebeten, mit dem gewünschten Berater einen Termin zu vereinbaren. (Anschriften finden Sie im Adressverzeichnis unter Punkt 16).

Dr. med. Katherina Giesemann
Dr. med. Sieglinde Haub (**nur für Ärzte**)
Dr. med. Reinhard Hirsch
Dr. phil. Dipl.-Psych. Bernd Horn
Dr. med. univ. Cornelia Kerim-Sade
Eliruth Reinhardt, Ärztin
Dr. med. Gertrud Roßnagl
Dr. med. Barbara Schaper
Dr. med. Stephan Schmidt
Dr. med. Oliver Schulte-Derne
Dr. med. Rudolf Tauscher

2.5 Kosten der Aus- und Weiterbildung

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 140,- € pro Geschäftsjahr.

Für die Zulassung zur Ausbildung der Psychologen sind zwei Aufnahmegespräche erforderlich, die insgesamt mit 100,- € berechnet werden.

Für Ärzte ist ein einführendes Beratungsgespräch mit der Weiterbildungsleiterin (80,- €) verpflichtend.

Wenn nicht anders vermerkt, beträgt die Beleggebühr je gebuchter Einzelveranstaltung für ÄPK-Mitglieder 11,- € je Unterrichtseinheit à 45 Min., für Gasthörer 14,- € je Unterrichtseinheit à 45 Min.

Die Gebühren für die curriculare tiefenpsychologische Aus-/Weiterbildung betragen 500,- € pro Semester (vom 1. bis zum 10. Semester). Bei zusätzlicher analytischer Aus-/Weiterbildung kommen ab dem 5. Semester 396,- € pro Semester hinzu.

Bei nicht curricularer Aus-/Weiterbildung kostet jede belegte theoretische Veranstaltungsstunde à 45 Min. 11,- €.

Den Hauptteil der Aus-/Weiterbildungskosten bilden die Honorare für Selbsterfahrung und Supervision, die jeweils persönlich vereinbart werden.

TeilnehmerInnen des Curriculums I oder II (vom 1. bis zum 10. Semester) können zusätzlich sämtliche andere Veranstaltungen aus dem Curriculum I und II und Veranstaltungen außerhalb der Curricula (sog. „freies Angebot“) kostenfrei belegen. Einschränkung: KTS und Mentorengruppe können nicht doppelt belegt oder während des Semesters gewechselt werden.

Folgende Veranstaltungen sind nicht in der Curriculumsgebühr enthalten und werden auch für CurriculumsteilnehmerInnen bei Belegung mit jeweils 11,- € je Stunde à 45 Min. berechnet: Anamnesenpraktika; Veranstaltungen im Curriculum Psychoanalyse (Curr. PA); tiefenpsychologisches KTS für AusbildungsteilnehmerInnen aus dem Curriculum I; einzelnes freies KTS außerhalb der Curricula; OPD-Aufbaukurse; Weiterbildung zum tiefenpsychologisch fundierten und/oder psychoanalytischen Gruppenpsychotherapeuten; alle Weiterbildungen in den im ÄPK angebotenen Zusatzverfahren (z.B. Katathym Imaginative Psychotherapie KIP, Systemische Familientherapie etc.) sowie Tagung (ab dem 11. Semester), Trauma-Tag und Psychosomatik-Tag.

2.6 Kurse und Seminare im Wintersemester 2019/2020

42	Wie lassen sich Träume für den Alltag nutzen? Methoden und Überlegungen	BLÜMER, F.
----	--	-------------------

12 Std.

Donnerstag, 30.01.20, 06.02.20 und 13.02.20, 18:45–22:00 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Wie lassen sich Träume für den Alltag nutzen? Methoden und Übungen. Unser Wach-Bewusstsein verleitet dazu, Unbekanntes mit Bekanntem zu erklären. Den Träumen begegnen wir gerne mit fertigen Konzepten. Ergiebiger ist, sich erst einmal mit Neugier und Aufmerksamkeit der entstehenden inneren Resonanz auf einen Traum zuzuwenden – um dann in weiteren Schritten Erlebensmuster, Abwehrvorgänge und Entwicklungsmöglichkeiten auf den aktuellen Stellenwert hin zu untersuchen. Dabei können wir Methoden verschiedener Therapierichtungen nutzen. Einige davon sind gut geeignet, auch eigene Träume zu erschließen. Die Teilnehmer(-innen) werden gebeten, einen Patiententraum mitzubringen.

26	„Störungsbilder“ – Hysterie (Curr. I)	BONDZIO- MÜLLER, U.
----	--	--------------------------------

4 Std.

Samstag, 14.12.19, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In Freuds Begegnung mit den Hysterikerinnen in der Klinik Salpêtrière bei Jean-Martin Charcot liegen die Anfänge der Psychoanalyse. Was sagen uns seine, gemeinsam mit Josef Breuer verfassten Studien über Hysterie heute noch? Hystéria, die Gebärmutter – dem Namen nach war die Hysterie ein weibliches „Störungsbild“. Für das 21. Jahrhundert trifft diese Ausschließlichkeit gewiss nicht mehr zu. Welchen Formen der Hysterie begegnen wir in der Arbeit? Welche „unerhörte Botschaft der Hysterie“ (Lucien Israël) ist in der Praxis heute zu vernehmen?

Literatur: Freud, Sigmund: Studien über Hysterie. In: GW., Bd. I, Frankfurt a. M. 1999, S. 75ff. Ders.: Hysterische Phantasien und ihre Beziehung zur Bisexualität. In: GW., Bd. VII, a. a. O., S., 189ff. Israël, Lucien: Die unerhörte Botschaft der Hysterie. München 1993.

14	„Das psychodynamische Handwerk“ – Therapieziele (Curr. II)	BONDZIO-MÜLLER, U.
----	---	---------------------------

4 Std.

Samstag, 16.11.19, 09:00–12:30 Uhr**ÄPK, Seminarraum 1**

„Was führt Sie zu mir?“ Diese, in der Praxis während der ersten Begegnung häufig gestellte Frage steht in engem Zusammenhang mit jener nach den Therapiezielen und der „Ausrichtung“ der therapeutischen Arbeit. Wer oder was formuliert die Therapieziele, wer oder was ist der Kompass auf dem Weg zur Erreichung des Ziels? Welche Bedeutungen haben Umwege und Umleitungen, bzw. wieviel Flexibilität ist nötig um das/die (Therapie-) Ziel/e nicht aus den Augen zu verlieren? Antworten auf diese (u. a.) Fragen nimmt das Seminar in den Blick.

Literatur: Ambühl, Hansrüdi u. Strauss, Bernhard (Hg.): Therapieziele. Göttingen 1998. Lacan, Jacques: Die Lenkung der Kur und die Prinzipien ihrer Macht. In: Schriften II. Wien 2015, S. 72ff.

32	Der Eigenname in der Psychoanalyse (Curr. PA)	BONDZIO-MÜLLER, U.
----	--	---------------------------

4 Std.

Samstag, 19.10.19, 14:00–17.30 Uhr**ÄPK, Seminarraum 1**

Bei Freud finden sich zahlreiche Beispiele für die Bedeutung der/des Eigennamen/s in der psychoanalytischen Behandlung. Dafür steht z. B. sein eigener, in der Traumdeutung berichteter Signorelli-Traum, oder auch „die Wespe des Wolfsmanns“. In „Zur Psychopathologie des Alltagslebens“ widmet sich ein Kapitel dem Namenvergessen. Neben den genannten Fall-Beispielen werden die klinische und die Dimension der Übertragung im Zusammenhang des Eigennamens ebenso von Belang sein, wie Jacques Lacans Gedanken zu diesem Thema.

Literatur: Widmer, Peter: Der Eigenname und seine Buchstaben. Psychoanalytische und andere Untersuchungen. Bielefeld 2010. Bei Sigmund Freud die o.g. Abschnitte aus z. B. der Traumdeutung.

46	Gruppenpsychotherapie – Gruppentherapie in besonderen Settings und mit spezifischen Patientengruppen (Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich)	ECKERT, A.
----	---	-------------------

4 Std.

Sonntag, 20.10.19, 09:00–12:30 Uhr**ÄPK, Seminarraum 1**

Gruppentherapie in der Klinik oder in anderen begrenzten Settings erfordern ebenso eine Anpassung der Ziele und der Technik wie die Gruppentherapie mit spezifischen Patientengruppen, wie traumatisierte Patienten, Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Es geht im Seminar um diese Anpassungen und um die Frage, wie wir in all diesen Anpassungen die analytische Haltung bewahren können.

24	Psychodiagnostische Testverfahren (Curr. I)	ERHARDT, I.
----	--	--------------------

4 Std.

Freitag, 13.12.19, 19:00–22:15 Uhr**ÄPK, Seminarraum 1**

Wie können analytische Konzepte systematisch erfasst werden? Was bedeutet das für die analytische Psychodiagnostik?

Die psychoanalytisch-orientierte Diagnostik wurde bisher vor allem in der Forschung wird aber zunehmend auch in der klinisch-therapeutischen Praxis angewendet. So bekommt z. B. der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik (OPD-2) eine besondere Stellung bei der Erstellung von Kassenanträgen zu. Des Weiteren werden verschiedene diagnostische Verfahren vorgestellt und dabei vor allem auf die Struktur- sowie auf die Beziehungsdiagnostik eingegangen und jeweils einander gegenübergestellt. Anhand eines Fallbeispiels bekommen die Teilnehmer einen Eindruck der klinischen Anwendung.

48	Transgenerationale Weitergabe von Traumata und ihre Bedeutung für die Psychotherapie	FABIAN, E.
----	---	-------------------

3 Std.

Donnerstag, 07.11.19, 19.00–21:30 Uhr**ÄPK, Seminarraum 1**

Die systematische Erforschung der transgenerationalen Weitergabe von erlittenen Kriegstraumata an die Generation der Kinder und der Enkel begann erst eine Generation nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Seitdem überblicken wir eine große Fülle von wissenschaftlichen und therapeutischen Schriften. Das Wissen um die Verkettung von nicht bearbeiteten Traumata und zum Teil gravierenden Schuldgefühlen und anderen psychischen Störungen bei den Nachkommen kann mittlerweile über mehrere Generationen zurückverfolgt werden und wird durch die neueren Ergebnisse der Bindungstheorie, der neurowissenschaftlichen Forschung und der Epigenetik unterstützt.

Darüber hinaus bietet der transgenerationale Ansatz die Möglichkeit, politisch-soziale Entwicklungen wie Rassismus und Antisemitismus sowie die aktuelle Tendenz zum Rechtsextremismus tiefergehend zu verstehen.

Am Beispiel mehrerer kasuistischer Beispiele werden Mechanismen der transgenerationalen Weitergabe von Traumata und ihre therapeutischen Implikationen diskutiert. Das Verständnis für transgenerationale Prozesse kann das Instrumentarium der Psychotherapie erweitern und neue therapeutische Perspektiven eröffnen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

34	Schuld und Scham (Curr. PA)	FILOVA, A.
-----------	--	-------------------

4 Std.

Samstag, 29.02.20, 09:00–12:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Auf der Spur eines äußerst unbeliebten Schwesternpaars – in der menschlichen Geistesgeschichte wie auch in der Theorie und Praxis der Psychoanalyse. Mit klinischen Beispielen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

5	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	FILOVA, A.
----------	---	-------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Dienstag, 15.10.19, 12.11.19, 10.12.19, 04.02.20, 18:30–21:45 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

43	Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) Grundkurs 3, Regression	FRIEDRICH, E.
-----------	--	----------------------

16 Std.

Freitag, 29.11.19, 17:00–21:30 Uhr, Samstag, 30.11.19, 09:00–19:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1 oder 2

Der Grundkurs 3 setzt die Arbeit aus Kurs 2 fort, in dem es um Beziehung und Konflikt ging. Die jetzigen Themen sind Regression, Entwicklung und Bindung. Die Regression kann aktiv durch Imaginationen früherer Altersstufen eingestellt werden oder mit spezifischen Motiven und besonderer Aufmerksamkeit im Sinne von Bindung und Entwicklung erlebt, beachtet und bearbeitet werden.

Bitte Malzeug mitbringen.

44	Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) Grundkurs 4, „KIP als Prozess“	FRANZ, J.
-----------	---	------------------

16 Std.

Freitag, 31.01.20, 17:00–21:30 Uhr, Samstag, 01.02.20, 09:00–19:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Unter dem Thema „KIP als Prozess“ soll nun der Verlauf einer KIP betrachtet werden: wie werden die Motive (und welche) eingesetzt, wie entfalten und entwickeln sie sich auf der Basis der Übertragung und Gegenübertragung, welche Anreicherung und Aufarbeitung sind im gemalten Bild möglich. Mit der Verarbeitung der dazu sich entfaltenden Assoziationen soll der Prozess als ein vitales Ganzes zusammengeführt und erarbeitet werden. Das geschieht wieder mit Übungen, Malen und Besprechen.

Bitte Malzeug mitbringen.

6	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	GIESEMANN, K.
----------	---	----------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Donnerstag, 10.10.19, 07.11.19, 12.12.19, 09.01.20, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

12	Kurzzeittherapie – Kurztherapie: Übersicht und Behandlungstechnik (Curr. II)	HASELBACHER, G.
-----------	---	------------------------

4 Std.

Samstag, 12.10.19, 09:00–12:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In dem Seminar soll das Verständnis für Kurzzeittherapien bzw. Kurztherapien gefördert sowie der Begriff des Fokussierens genauer erörtert werden. Daraus ergibt sich Indikation und Sinn eines KZT-Antrags. Falldarstellungen sind dabei förderlich, besonders Fälle aus dem Kreis der Teilnehmer.

Literatur: Balint, M., Ornstein, P.: Focal Psychotherapy

De Shazer, S.: Wege der erfolgreichen Kurztherapie

Lachauer, R.: Die Technik des Fokussierens

Küchenhoff, J.: Psychodynamische Kurz- und Fokalthherapie

37	Sexualmedizinische Fallbesprechung Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich	HASELBACHER, G.
-----------	---	------------------------

8 Std./nur komplett buchbar

Donnerstag, 28.11.19 und 23.01.20, 18:30–21:45 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Im Rahmen der Psychotherapie gibt es immer wieder sexuelle Themen (Missbrauchserfahrungen, Partnerschaftsprobleme, funktionelle Störungen, Hypersexualität u.v.a.). Das sexologische Wissen ist bei Ärzten und Psychologen beiderlei Geschlechts wenig ausgebildet, weswegen dieses Fallbesprechungsseminar helfen soll, diesbezügliche Hürden in der Therapie zu überwinden, besonders in Berücksichtigung sprachlicher Hemmnisse und Widerstände, wie bezüglich Übertragung und Gegenübertragung.

28	Psychosomatik in der Frauenheilkunde (Curr. I)	HASELBACHER, G.
-----------	---	------------------------

4 Std.

Samstag, 15.02.20, 09:00–12:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In kaum einem Fachgebiet ist die Verbindung zwischen somatischen Beschwerden und psychischen Implikationen so ausgeprägt wie in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Das Seminar soll einen Überblick geben über für Psychotherapeuten wichtige Themen in diesem Bereich. Das reicht von chronischem Unterbauchschmerz bis Schwangerschaftskonflikt, von Geburtsbeschwerden bis zur Vulvodynie.

Literatur kann abgefragt werden.

22	Strukturtheorien (Curr. I)	HAUB, S.
-----------	---------------------------------------	-----------------

4 Std.

Samstag, 30.11.19, 09:00–12:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Ausgehend von Freuds Strukturtheorie werden die theoretischen Konzepte, die den aktuellen, forschungsgestützten, störungsspezifischen psychodynamischen Psychotherapien zugrunde liegen, dargestellt: das Strukturkonzept Kernbergs und Rudolfs und der OPD sowie die Strukturbildung durch Mentalisierung. Videobeispiele sollen die Theorie veranschaulichen und zur Diskussion einladen.

35	Hypochondrische Störung (Curr. PA)	HAUB, S.
-----------	---	-----------------

4 Std.

Samstag, 29.02.20, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Anhand eines videoaufgezeichneten Behandlungsverlaufs werden verschiedene Facetten einer hypochondrischen Störung erörtert.

Das Syndrom der Hypochondrie wird als Kern der hypochondrischen Angststörung verstanden (Ermann), wobei sie in der ICD 10 als somatoforme Störung eingeordnet wird. In der Darstellung des Behandlungsverlaufs wird hier besonderes Augenmerk auf den Zusammenhang von hypochondrischer Symptomatik und Aggression gelenkt.

Behandlungstechnische Aspekte sollen diskutiert werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

27	Erstinterview (Curr. I)	HELDRICH- JUCHHEIM, A.
-----------	------------------------------------	-----------------------------------

4 Std.

Freitag, 14.02.20, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Seminar zur Besprechung von Erstinterviews und Anamnesen an Hand von Fallbeispielen der Teilnehmer, mit Rollenspielen u./o. Videoaufnahmen von Erstgesprächen. Dabei soll insbesondere die Fähigkeit vertieft werden, das ubw Beziehungsfeld mit dem Patienten wahrzunehmen (szenisches Verstehen).

Literatur: Argelander H.: Das Erstinterview in der Psychotherapie, Wiss. Buchgesellschaft, Darmstadt, 1970, Argelander H.: Das psychoanalytische Erstinterview und seine Methoden. Psyche 1978, Psyche 32, S. 1089–1098, Michael Ermann, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 2007, S. 430–463, Kohlhammer, 5. Auflage

25	Theoretische Konzepte der Psychosomatik (Curr. I)	HEINRICHS, ST.
-----------	--	-----------------------

4 Std.

Samstag, 14.12.19, 09:00–12:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Trotz der exzentrischen Position, die die Psychosomatik in der Psychoanalyse innehat, sind die theoretischen Konzepte der Psychosomatik stark von psychoanalytischem Denken inspiriert worden. In einer Zeitreise durch die psychosomatische Theoriegeschichte werden im Seminar die wichtigsten theoretischen Modelle erklärt und anhand von Fallvignetten praktisch veranschaulicht.

Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

16	Borderline-Therapie (Curr. II)	HOLLER, P.
-----------	---	-------------------

4 Std.

Samstag, 07.12.19, 09:00–12.30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Für die Behandlung von schweren Persönlichkeitsstörungen, für die die Borderline-Therapie paradigmatisch steht, wurden in den letzten Jahren verschiedene störungsspezifische Verfahren entwickelt, deren theoretisch-konzeptuelle Grundlage psychoanalytisch/psychodynamisch ausgerichtet ist, die jedoch unterschiedliche Behandlungstechnische Schwerpunkte setzen. Nach einem kurzen orientierenden Überblick über diese Verfahren – Mentalisierungsbasierte Psychotherapie MBT, Strukturbezogene Psychotherapie und Übertragungsfokussierte Therapie/Transference-Focused Psychotherapy TFP – soll die Behandlung von Patienten mit einer klassischen Borderline-Störung sowie mit strukturellen Störungen auf dem Niveau der Borderline-Persönlichkeitsorganisation, wie sie für die Übertragungsfokussierte Therapie charakteristisch ist, anhand von Fallbeispielen (Videoaufzeichnungen) dargestellt werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

10	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	HORN, B.
-----------	---	-----------------

16 Std./nur komplett buchbar

Samstag, 12.10.19, 16.11.19, 07.12.19, 08.02.20, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1 oder 2

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

23	Triebtheorie (Curr. I)	HORN, B.
-----------	-----------------------------------	-----------------

4 Std.

Samstag, 30.11.19, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Es geht um Entwicklung des Triebkonzeptes bezogen auf psychoanalytische Theorie und Praxis.

Es sollen Veränderungen durch historisch sich wandelnde antagonistische Motivkonzepte bis zum Strukturmodell vorgestellt werden.

Wichtig ist mir dabei die Bedeutung von antreibender Libido und Aggressionen für Psychodynamik.

Literatur über den Dozenten.

9	Analytisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. PA)	KERIM-SADE, C.
----------	--	-----------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Mittwoch, 09.10.19, 27.11.19, 15.01.20, 19.02.20, 18:45–22:00 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Ausgehend von Falldarstellungen analytischer Behandlungsfälle werden behandlungstechnische Fragen exemplarisch reflektiert und Interventionsmöglichkeiten diskutiert.

7	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	LEHMANN- SCHERF, G.
----------	---	--------------------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Freitag, 11.10.19, 15.11.19, 06.12.19, 07.02.20, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 2

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

15	Umgang mit Krisen in der ambulanten Behandlung (Curr. II)	MEHL, U.
-----------	--	-----------------

4 Std.

Freitag, 06.12.19, 19.00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Wie gehen psychodynamisch arbeitende Psychotherapeuten mit Krisen in ambulanten tiefenpsychologischen oder analytischen Psychotherapien um?

Verschiedene Ansätze werden vorgestellt und diskutiert. Eigene Fälle können gerne eingebracht und anschließend gemeinsam Umgang und Lösungsversuche erarbeitet werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

29	Depression (Curr. I)	v. METZLER, CHR.
-----------	---------------------------------	-------------------------

4 Std.

Samstag, 15.02.20, 14:00–17.30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Vor allem anhand von Falldarstellungen sollen in diesem Seminar Symptome und dazugehörige psychodynamische Modelle von depressiven Erkrankungen gemeinsam erarbeitet werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

36	Fehlerforum	v. METZLER, CHR. BONDZIO-MÜLLER, U.
-----------	--------------------	--

4 Std.

Donnerstag, 20.02.20, 19.00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Ohne Fehl und Tadel? Für die psychoanalytische und/oder psychotherapeutische Arbeit trifft zumindest „ohne Fehl“ selten zu. Manchmal wird das von PatientInnen mit Tadel in unterschiedlichen Formen beantwortet.

Miteinander auch davon zu sprechen, was jede/r Einzelne für sich als Fehler in der Arbeit erlebt, empfindet/empfunden hat, ist unser Wunsch. Dafür bedarf es einer vertrauensvollen Atmosphäre, die durch Kollegialität mitgetragen wird.

Wir möchten mit dieser Veranstaltung das Interesse von Mitgliedern in der Aus- und Weiterbildung ebenso wie auch von erfahrenen KollegInnen wecken, weil Berufserfahrung nicht vor Fehlern schützt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

17	Lernpsychologie und Verhaltenstherapie (Curr. II)	NIEPOTH, L.
-----------	--	--------------------

8 Std. / nur komplett buchbar

**Freitag, 07.02.20, 19:00–22:15 Uhr und Samstag, 08.02.20, 09:00–12:30 Uhr
ÄPK, Seminarraum 1**

Seit der Reform der Psychotherapierichtlinien ab 1.04.2018 besteht die Pflicht, innerhalb der psychotherapeutischen Sprechstunden eine Entscheidung zu treffen, zu welcher Art von Therapie der Patient gehen sollte, um eine bestmögliche Versorgung für den Patienten zu gewährleisten. Gerade die Zuweisung zwischen verschiedenen Ausbildungen (VT/TP-AP) erscheint aber derzeit noch deutlich unbefriedigend, da es kaum erarbeitete Kriterien gibt, nach denen auch zu unterschiedlich ausgebildeten Kollegen zugewiesen werden kann.

Ebenso sollen andere praktische Beispiele unter Berücksichtigung der Lerntheorie bei der Kooperation mit Verhaltenstherapeuten betrachtet werden, zudem soll die Interpretation von verhaltenstherapeutischen Formulierungen in Arztbriefen beleuchtet werden und einige Beispiele mehr.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

13	Indikation und Differenzialindikation psychodynamischer Verfahren (Curr. II)	PLAB, K.
-----------	---	-----------------

4 Std.

Freitag, 15.11.19, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Die Anzahl psychodynamischer Therapieverfahren ist fast unüberschaubar. Oft gelingt, wenngleich theoretisch abgrenzbar, die Entscheidung, ob analytische Psychotherapie, Psychoanalyse oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie zum Einsatz kommen soll, nur schwer. Das Seminar beschäftigt sich mit der Schwierigkeit, innere und äußere Konflikte bei der Methodenwahl zu erkennen und entsprechend handlungsfähig zu bleiben, am Anfang und während der Therapie. Auf die Verfahren und ihre Besonderheiten wird eingegangen.

Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

41	Affekte	PLAB, K.
-----------	----------------	-----------------

4 Std.

Dienstag, 03.12.19, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In der psychoanalytischen Theorienbildung wurden die Affekte lange vernachlässigt, mit dem Aufkommen der Bindungsforschung, der neurophysiologischen Forschung und neuerer Konzepte gewannen sie jedoch die zentrale Bedeutung in der psychodynamischen Denkweise und Arbeit, die sie heute haben. Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung der Affektforschung, die Bedeutung der Affekte in der psychotherapeutischen Arbeit und über moderne Konzepte, denen Affekttheorie implizit ist.

Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

8	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	ROßNAGL, G.
----------	---	--------------------

16 Std. / nur komplett buchbar

Samstag, 12.10.19, 16.11.19, 07.12.19, 08.02.20, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1 oder 2

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

20	Psychodynamik der Gruppe und der Familie (Curr. I)	SANDNER, D.
-----------	---	--------------------

4 Std.

Samstag, 26.10.19, 14:00 – 17.30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Die gruppenanalytischen Ansätze von T. Burrow, W. R. Bion, S. H. Foulkes, Walter Schindler und Alexander Wolf werden auf dem Hintergrund ihrer Entstehungsgeschichte idealtypisch vorgestellt. Anhand von praktischen Übungen zu konkreten Gruppenkonstellationen (Transskripte von Gruppensitzungen) sollen die theoretischen Ansätze gemeinsam erarbeitet werden und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Mithilfe der konkreten gemeinsamen Arbeit an den Transskripten wird eine integrative gruppenanalytische Behandlungstheorie erarbeitet wie sie für die Teilnehmer des Seminars praktikabel sein könnte. Hierbei sind die praktischen Erfahrungen mit Gruppenarbeit etwa in der Klinik sehr willkommen.

Literatur: Sandner, D. Was ist Gruppenanalyse? in: Sandner, D. Die Gruppe und das Unbewusste, Heidelberg/Berlin, Springer, 2013, S.3–12.

Sandner, D. Behandlungstechnik in der Gruppenanalyse, in: Sandner, D, Die Gruppe und das Unbewusste, Berlin/Heidelberg, Springer, 2013, 161–171.

Sandner, D. Entwicklungslinien der Gruppenanalyse, Gruppenpsychother. Gruppensdynamik 54. 19–34 (2018).

45	Literaturforum	SAMIJA, A. POUGET, E. BICKEL, H.
----	-----------------------	---

4 Std. – kostenfrei

Dienstag, 19.11.19 und 18.02.20, jeweils 20:00–22:00 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Wir werden im Wintersemester die Lektüre des Psyche-Hefts „Feld – Begegnung – Ereignis“ mit zwei weiteren Artikeln fortsetzen. Diese werden wir zusammen diskutieren und mit unseren praktischen therapeutischen Erfahrungen verbinden. Die Titel finden Sie in der Literaturangabe.

Das Forum erfordert die Bereitschaft aller TeilnehmerInnen, sich aktiv mit ihren Beiträgen einzubringen.

Wir sind eine offene Gruppe, neue TeilnehmerInnen sind willkommen.

Literatur: PSYCHE Jahrgang 72 Heft 9/10 September 2018

Lawrence J. Brown „Drei unbewusste Wege zur Darstellung des Erlebten beim Analytiker: Rêverie, Gegenübertragungsträume und Witzarbeit“

Lewis Kirshner „Die Gegenwart des Analytikers – eine intersubjektive Perspektive“ Klett Cotta Verlag

Anmeldung direkt (telefonisch oder per Email) bei H. Bickel, E. Pouget, A. Samija (siehe Adressverzeichnis) möglich.

Keine Belegung erforderlich. Sie erhalten Fortbildungspunkte.

11	Therapie bei unterschiedlichen Formen der Angst (Curr. II)	SCHERER- RENNER, R.
----	---	--------------------------------

4 Std.

Freitag, 11.10.19, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Angststörungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Im Seminar werden Angststörungen auf verschiedenem Strukturniveau, die dementsprechend ein differenziertes behandlungstechnisches Procedere erfordern, mit Hilfe von Fallbeispielen verdeutlicht und diskutiert.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

18	Einführung in die psychiatrische Krankheitslehre (Curr. I)	SCHULTE- DERNE, O.
----	---	-------------------------------

4 Std.

Freitag, 25.10.19, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In diesem einführenden Seminar soll den Teilnehmern Einblick in den Theoriehintergrund und die praktische Tätigkeit von psychiatrischen Kollegen gegeben werden (z. B. Erhebung des psychopathologischen Befundes). Über die Auseinandersetzung mit möglichen Fragen/Anliegen der Teilnehmer im Seminar soll so zur Kooperation mit Psychiatern angeregt werden.

30	Psychoanalytische Literatur-Werkstatt (Fortführung) (Curr. PA)	SCHULTE- DERNE, O.
----	---	-------------------------------

4 Std.

Freitag, jeweils 2 Stunden am 18.10.19 und am 28.02.20, 19:45–21:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Anhand von gemeinsam ausgewählten und von einem Seminarteilnehmer als Referat vorgestellten (kürzeren) Texten soll gemeinsam in der Gruppe an psychoanalytischen Fragestellungen gearbeitet werden. Wünschenswerte Voraussetzung zur Teilnahme ist die Lust am Lesen, an kontroverser Diskussion sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines entsprechenden Referates. Die Gruppe wird in den nächsten Semestern fortgesetzt werden, Neueinsteiger sind gerne willkommen.

Die aktuell ausgewählte Literatur kann beim Leiter der Gruppe erfragt werden.

53	Operationalisierte psychodynamische Diagnostik OPD 2 Aufbaukurs 2	SCHÜßLER, G.
----	--	---------------------

20 Std. / nur komplett buchbar

Freitag, 08.11.19, 13:00–21:15 Uhr, Samstag, 09.11.19, 09:00–18:00 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Die operationalisierte psychodynamische Diagnostik wurde erstmals im Jahr 1996 veröffentlicht und stieß vor allem bei den psychodynamisch arbeitenden Psychotherapeuten auf große Resonanz, die mit den phänomenologisch ausgerichteten Klassifikationssystemen unzufrieden waren. Inzwischen ist die OPD zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung geworden. Seit 2006 gibt es eine überarbeitete und auf die Behandlungstechnik erweiterte OPD 2. Dieses Seminar gibt einen Einblick in die 5 psychodynamischen Achsen der OPD. Es besteht die Möglichkeit, eine Zertifizierung durchzuführen.

Für die Zertifizierung werden 1 Grund- und 2 Aufbaukurse (es entspricht 60 UE) benötigt.

40	MännerRaum – Besonderheiten und Theorien in der Behandlung männlicher Patienten	TAUSCHER, R.
----	--	---------------------

6 Std./ nur komplett buchbar

Donnerstag, 24.10.19, 21.11.19 und 05.12.19, 20:00–21:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

„Und? ... Wie geht es Ihnen, wie fühlen Sie sich...? Dieser Frage stehen Männer oft völlig rat- und hilflos gegenüber und sie löst nicht selten Fluchtreflexe aus. Wir wollen in diesem Seminar gemeinsam der Psychotherapie mit männlichen Patienten anhand psychodynamischer Modelle zur männlichen Identitätsbildung einen Raum geben und die Fragen klären: Wie begegnen wir den männerspezifischen Kompensationsmechanismen wie Rationalisierung, Externalisierung, psychosomatische Symptombildung? Wie kann ein flüssiger therapeutischer Kontakt aufgebaut und erhalten werden? Wie bringen wir den Mann zum Reden über Gefühle?

Welche Themen beschäftigen Männer? Fühlen und erleben Männer anders? Sowie die in Abhängigkeit vom Lebensalter (frühes Erwachsenenalter, mittleres und höheres Lebensalter) auftretenden spezifischen „Männerthemen“ anhand von Fallvignetten erörtern.

Literatur: Sűfke: Männerseelen Goldmann 2010

Neumann, Sűfke: Den Mann zur Sprache bringen dgvt 2004

Quindeau, Dammasch: Männlichkeiten: Wie weibliche und männliche Psychoanalytiker Jungen und Männer behandeln Klett-Cotta 2014

Dammasch, Metzger, Teising: Männliche Identität, 2009

21	Zeitreise durch über 100 Jahre Geschichte der Psychoanalyse (Curr. I)	TAUSCHER, R.
-----------	--	---------------------

4 Std.

Freitag, 29.11.19, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In Wort, Bild und Film können Sie die Geschichte der Psychoanalyse von den Anfängen bis heute mit ihren Veränderungen kennenlernen. Es werden Ihnen erschreckende Schauplätze, unbekannte „Täter“, überraschende Entwicklungen, plötzlich erscheinende neue Akteure, unvorhergesehene Erschütterungen, massive Widerstände und die unaufhaltsame Weiterentwicklung einer faszinierenden und höchst lebendigen Forschungs- und Therapiearbeit, die immer wieder von recht eigenwilligen Persönlichkeiten geprägt wurde, begegnen.

19	Bindungstheorie (Curr. I)	THESS, K.
-----------	----------------------------------	------------------

4 Std.

Samstag, 26.10.19, 09:00–12.30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Ausgehend von John Bowlbys grundlegenden Werken „Attachment“ (1969), „Separation“ (1973) und „Loss“ (1980), ist die Bindungstheorie zu einer wesentlichen Säule psychodynamischen Denkens und Handelns geworden.

Erweitert um das Konzept der Mentalisierung steht die Bindungstheorie auch im Mittelpunkt zeitgenössischer neurowissenschaftlicher Forschung.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Einführung in die Thematik sowie die Implikationen für unsere klinische Arbeit, die wir anhand eigener Fallvignetten reflektieren wollen.

Literatur: Holmes, Slade (2018): Attachment in Therapeutic Practice, London, Sage Publications.

47	Gruppenpsychotherapie – Psychodynamik in Gruppen (Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich)	VELTEN, A.
-----------	---	-------------------

4 Std.

Sonntag, 20.10.19, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In einem minimal strukturierten Gruppensetting kommen unweigerlich psychodynamische Prozesse in Gang: Übertragungen untereinander bzw. auf den/die Gruppenanalytiker/in, multiple Gegenübertragung des/der Leiter/in auf die Gruppe oder auf einzelne Gruppenteilnehmer/innen, Abwehr und Widerstand. Inwiefern die Gruppe von der Gruppentherapie profitieren kann, hängt davon ab, inwiefern der/die Gruppenleiter/in die Angst der Teilnehmenden soweit reduzieren kann, dass die Übertragungen der Bearbeitung zugänglich werden können. In dem Seminar soll hier ein erster Überblick gegeben werden.

Ebenso sollen anhand von typischen Gruppensituationen Interventionsmöglichkeiten miteinander diskutiert werden.

Einführende Literatur: Janssen, P. u. Sachs, G.: Psychodynamische Gruppenpsychotherapie. Theorie, Setting und Praxis. Schattauer Verlag Stuttgart 2018.

Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

55	Analytisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. PA)	WOLF, C.
-----------	--	-----------------

16 Std./nur komplett buchbar

Freitag, 25.10.19, 29.11.19, 17.01.20, 14.02.20, 16:30–19:45 Uhr

Praxis Dr. Christa Wolf, Steinsdorfstr. 20, 80538 München

Ausgehend von Falldarstellungen analytischer Behandlungsfälle werden behandlungstechnische Fragen exemplarisch reflektiert und Interventionsmöglichkeiten diskutiert.

49	Anamnesepraktikum	WOLF, C.
-----------	--------------------------	-----------------

12 Std.

Freitag 06.12.19, 18:00–21:15 Uhr und

Samstag 07.12.19, 09:00–12:30 Uhr und 13:30–17:00 Uhr

Praxis Dr. Christa Wolf, Steinsdorfstr. 20, 80538 München

Jeder Teilnehmer stellt mindestens eine von ihm erhobene Anamnese vor (bitte diese in schriftlicher Form mitbringen). Die Anamnese soll sich an den Erfordernissen eines PT-Antrags der neuen Richtlinien von 2017 orientieren.

In der Gruppe wird der psychodynamische Kontext erarbeitet und Raum für Fragen zur Verfügung gestellt (6 Teilnehmer).

31

**Einführung in die Individualpsychologie Alfred Adlers
(Curr. PA)**

ZEITLER, A.

4 Std.**Samstag, 19.10.19, 09:00 – 12:30 Uhr****ÄPK, Seminarraum 1**

Inhalte: Dargestellt werden grundlegende theoretische Konzepte und praxeologische Aspekte der auf Alfred Adler zurückgehenden Individualpsychologie. Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen psychoanalytischen Schulen herausgearbeitet und ein systematischer Vergleich mit der Psychoanalyse Sigmund Freuds angestellt. Ferner wird die analytische Individualpsychologie (Eife, 2016) der strukturbezogenen Psychotherapie (Rudolf, 2013) gegenübergestellt. Schließlich sollen individualpsychologische Behandlungsgrundsätze diskutiert werden um spezifische Merkmale der therapeutischen Grundhaltung zu verdeutlichen.

Teilnehmervoraussetzungen: Grundkenntnisse in psychodynamischen Theorien.

Literatur: Eife, G. (2016). Analytische Individualpsychologie in der therapeutischen Praxis: das Konzept Alfred Adlers aus existenzieller Perspektive. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

Rudolf, G. (2013). Strukturbezogene Psychotherapie: Leitfaden zur psychodynamischen Therapie struktureller Störungen. Stuttgart: Schattauer.

Schweigepflicht

Wir erinnern an die Schweigepflicht für alle persönlichen Daten, die in unseren Lehrveranstaltungen bekannt werden. Diese Verpflichtung wird mit der Anmeldung zu Veranstaltungen anerkannt.

Hinweis

Am Ende des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie eine Liste, in der die Seminare nach Veranstaltungsnummern und eine Liste, in der die Seminare nach Veranstaltungsdatum geordnet sind.

2.7 Anamnesepraktika

Jeder Teilnehmer stellt mindestens eine von ihm erhobene Anamnese vor. Die Teilnahme an zwei Anamnesepraktika ist eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur Übernahme selbstständiger Behandlungen unter Supervision.

49

Anamnesepraktikum

WOLF, C.

12 Std.**Freitag 06.12.19, 18:00 – 21:15 Uhr und****Samstag 07.12.19, 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr****Praxis Dr. Christa Wolf, Steinsdorfstr. 20, 80538 München**

Jeder Teilnehmer stellt mindestens eine von ihm erhobene Anamnese vor (bitte diese in schriftlicher Form mitbringen). Die Anamnese soll sich an den Erfordernissen eines PT-Antrags der neuen Richtlinien von 2017 orientieren.

In der Gruppe wird der psychodynamische Kontext erarbeitet und Raum für Fragen zur Verfügung gestellt (6 Teilnehmer).

2.8 Kasuistisch-technische Seminare

Fragen der Behandlungsdurchführung werden in Arbeitsgruppen bearbeitet. Über die selbst durchgeführten Behandlungen hinaus gewinnen die Teilnehmer differenzierte Einblicke in die Problematik der Behandlung vieler anderer Patienten und damit auch zusätzlich zur Supervision einen wichtigen Erfahrungshintergrund für die Vielfalt der therapeutischen Problemstellungen und Aufgaben.

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

9

**Analytisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar
(Curr. PA)**

KERIM-SADE, C.

16 Std./ nur komplett buchbar**Mittwoch, 09.10.19, 27.11.19, 15.01.20, 19.02.20, 18:45 – 22:00 Uhr****ÄPK, Seminarraum 1**

55

**Analytisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar
(Curr. PA)**

WOLF, C.

16 Std./ nur komplett buchbar**Freitag, 25.10.19, 29.11.19, 17.01.20, 14.02.20, 16:30 – 19:45 Uhr****Praxis Dr. Christa Wolf, Steinsdorfstr. 20, 80538 München**

5	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	FILOVA, A.
----------	---	-------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Dienstag, 15.10.19, 12.11.19, 10.12.19, 04.02.20, 18:30–21:45 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

6	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	GIESEMANN, K.
----------	---	----------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Donnerstag, 10.10.19, 07.11.19, 12.12.19, 09.01.20, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

7	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	LEHMANN- SCHERF, G.
----------	---	--------------------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Freitag, 11.10.19, 15.11.19, 06.12.19, 07.02.20, 19:00–22:15 Uhr

ÄPK, Seminarraum 2

8	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	ROßNAGL, G.
----------	---	--------------------

16 Std./nur komplett buchbar

Samstag, 12.10.19, 16.11.19, 07.12.19, 08.02.20, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1 oder 2

10	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	HORN, B.
-----------	---	-----------------

16 Std./nur komplett buchbar

Samstag, 12.10.19, 16.11.19, 07.12.19, 08.02.20, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1 oder 2

2.9 Mentorengruppen

Die Gruppen werden für Kollegen in Aus- und Weiterbildung für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder Psychoanalyse angeboten. Sie bieten eine Möglichkeit, in der Aus-/Weiterbildungssituation in einem geschützten und vertrauten Rahmen eine eigene psychotherapeutische Identität zu entwickeln. In den Gruppen werden praxisbezogen und theoriekritisch die Aus-/Weiterbildung wie auch die eigene Arbeit und Haltung diskutiert. Die Gruppen werden in der Regel halboffen mit 8 bis 12 Mitgliedern geführt. Die Teilnahme ist für das laufende Semester verbindlich.

Im Rahmen der curricularen Ausbildung von Psychologen ist die Teilnahme an einer Mentorengruppe obligat.

Der Lehrtherapeut/-analytiker bzw. Supervisor sollte nicht gleichzeitig Leiter der Mentorengruppe sein.

1	Mentorengruppe	FUHRMEISTER, S.
----------	-----------------------	------------------------

8 Std./nur komplett buchbar

Freitag, 11.10.19, 17:00–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 2

Freitag, 15.11.19, 17:00–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 2

Freitag, 06.12.19, 17:00–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 1

Freitag, 07.02.20, 17:00–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 1

51	Mentorengruppe	REINHARDT, E.
-----------	-----------------------	----------------------

8 Std./nur komplett buchbar

Freitag, 11.10.19, 17:00–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 1

Freitag, 15.11.19, 15:30–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 1

Freitag, 07.02.19, 17:00–18:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 2

2	Mentorengruppe	SCHULTE-DERNE, O.
----------	-----------------------	--------------------------

8 Std./nur komplett buchbar

Montag, 07.10.19, 25.11.19, 03.02.20, 20:00–22:00 Uhr

Praxis Dr. Oliver Schulte-Derne, Sebastiansplatz 3, 80331 München

4	Gesamtmentorengruppe	SCHAPER, B.
----------	-----------------------------	--------------------

2 Std.

Samstag, 23.11.19, 14:00–15:30 Uhr, ÄPK, Seminarraum 1

2.10 Psychosomatische Grundversorgung

Viele Facharztanerkennungen setzen eine Zusatzweiterbildung in „Psychosomatischer Grundversorgung“ voraus, deren Erwerb zumindest teilweise außerhalb der Weiterbildungseinrichtungen erfolgen muss. Auch niedergelassene Ärzte, die Leistungen der Psychosomatischen Grundversorgung erbringen wollen, müssen nach den Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung diese Weiterbildung absolvieren (KV-Abrechnung EBM 35100, 35110). Vorgabe der Kassenärztlichen Vereinigung für die Anerkennung „Psychosomatische Grundversorgung“ sind 20 Stunden Theorie Seminare, die unter anderem die psychosomatische Krankheitslehre abbilden, sowie ein Kurs über 30 Stunden „verbale Interventionstechniken“. Begleitend oder ergänzend werden 15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit verlangt.

Bei Zustandekommen einer Weiterbildungsgruppe bietet ein Kollegium des ÄPK den Kurs als Komplettangebot an zwei Wochenenden an (exklusive Balintgruppe). Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle (anmeldung@aepk.de). Termine dann ggf. nach Absprache.

2.11 Theoretische und praxisbezogene Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie Kursangebot der MAP zusammen mit dem ÄPK

Praxisbezogene Weiterbildung: Lern- und entwicklungspsychologische Erkenntnisse, spezielle Neurosenlehre, (Test-)Diagnostik, Erstellen von Kassenanträgen, Diskussion behandlungstechnischer Fragen anhand von Fallbeispielen bzw. Behandlungsverläufen.

Für die Fachkunde (KV-Anerkennung) werden benötigt:

- 200 Std. Theorie, Kasuistisch-technisches Seminar
- 5 Anamnesen
- 4 abgeschlossene Behandlungen

Die Gebühr pro Semester beträgt 480,- €.

Um eine kontinuierliche gemeinsame Arbeit in der Ausbildungsgruppe zu gewährleisten, ist die Belegung nur bei Interesse am gesamten Kurs (4 Semester) möglich. Für Interessenten, die nicht Mitglieder oder Ausbildungsteilnehmer der MAP bzw. des ÄPK sind, ist die Vorlage eines beruflichen Lebenslaufes und ein Vorgespräch erforderlich (Gebühr 90,- €).

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dipl.-Psych. Elisabeth Vogl-Urban, 08121-912184 | elisabethvu@web.de

Ort: MAP e.V., Rosenheimer Str. 1, Müllersches Volksbad, 81667 München

Kosten: 480,- € pro Semester

Für: Psychologen (Diplom/Master) und Ärzte mit fortgeschrittener oder abgeschlossener Ausbildung in analytischer Psychotherapie im Erwachsenenbereich

Termine: 21.09. | 12.10. | 30.11. | 14.12.2019 | 11.01.2020

Anmeldung: www.psychoanalyse-map.de (Organisatorische Rückfragen: Katharina Friedrich, Tel: (089) 271 59 66, kontakt@psychoanalyse-map.de)

2.12 Weiter- u. Fortbildung zum tiefenpsychologisch fundierten und/oder psychoanalytischen Gruppenpsychotherapeuten im ÄPK

Die Gruppenpsychotherapie ist eine psychotherapeutische Methode, mit der die Mehrzahl aller Patienten, für die Psychotherapie indiziert ist, adäquat und effektiv behandelt werden kann. Dies gilt für die ambulante und stationäre psychotherapeutische, psychiatrische und psychosomatische Behandlung. In der Behandlung von Beziehungsstörungen ist die Gruppentherapie besonders geeignet. Voraussetzungen aufseiten des Therapeuten sind eine fundierte Selbsterfahrung und theoretische wie behandlungstechnische Weiter- und Fortbildung.

46	Gruppenpsychotherapie – Gruppentherapie in besonderen Settings und mit spezifischen Patientengruppen (Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich)	ECKERT, A.
----	---	-------------------

4 Std.

Sonntag, 20.10.19, 09:00–12:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

Gruppentherapie in der Klinik oder in anderen begrenzten Settings erfordern ebenso eine Anpassung der Ziele und der Technik wie die Gruppentherapie mit spezifischen Patientengruppen, wie traumatisierte Patienten, Patienten mit Persönlichkeitsstörungen. Es geht im Seminar um diese Anpassungen und um die Frage, wie wir in all diesen Anpassungen die analytische Haltung bewahren können.

47	Gruppenpsychotherapie – Psychodynamik in Gruppen (Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich)	VELTEN, A.
----	---	-------------------

4 Std.

Sonntag, 20.10.19, 14:00–17:30 Uhr

ÄPK, Seminarraum 1

In einem minimal strukturierten Gruppensetting kommen unweigerlich psychodynamische Prozesse in Gang: Übertragungen untereinander bzw. auf den/die Gruppenanalytiker/in, multiple Gegenübertragung des/der Leiter/in auf die Gruppe oder auf einzelne Gruppenteilnehmer/innen, Abwehr und Widerstand. Inwiefern die Gruppe von der Gruppentherapie profitieren kann, hängt davon ab, inwiefern der/die Gruppenleiter/in die Angst der Teilnehmenden soweit reduzieren kann, dass die Übertragungen der Bearbeitung zugänglich werden können. In dem Seminar soll hier ein erster Überblick gegeben werden. Ebenso sollen anhand von typischen Gruppensituationen Interventionsmöglichkeiten miteinander diskutiert werden.

Einführende Literatur: Janssen, P. u. Sachs, G.: Psychodynamische Gruppenpsychotherapie. Theorie, Setting und Praxis. Schattauer Verlag Stuttgart 2018.

Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

In den folgenden Semestern werden weitere Theorieblöcke angeboten werden.

Die Theorieblöcke können unabhängig voneinander belegt werden.

Einzelheiten der Ausbildung sind ausführlich in einem Merkblatt dargestellt, das Sie auf der Homepage finden oder in der Geschäftsstelle anfordern können.

3. Selbsterfahrung

Parallel zu den ersten Schritten in der theoretischen Aus-/Weiterbildung sollte die Selbsterfahrung begonnen werden. Sie steht im Zentrum jeder psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung. Hierzu gibt es – je nach Weiterbildungsziel und persönlichem Anliegen – eine Reihe unterschiedlicher Möglichkeiten.

Für Psychotherapeuten und Psychoanalytiker sind Lehrtherapie bzw. Lehranalyse in der Aus-/Weiterbildung essenziell. Die meisten therapeutischen Prozesse finden in der dyadischen Beziehung zwischen Therapeut und Patient statt. Der Therapeut/Analytiker benötigt detaillierte und umfassende Erfahrungen in der Gestaltung einer solchen dyadischen Beziehung. In der Lehrtherapie/Lehranalyse wird der Umgang mit der eigenen Person und den eigenen spezifischen Erlebens- und Beziehungsbedingungen reflektiert. Die Wahrnehmung der Eigenanteile an der Gestaltung therapeutischer Beziehungen und die Erfahrung des Umgangs mit eigenen unbewussten Persönlichkeitsanteilen sind Voraussetzung für die Bearbeitung unbewusster intrapsychischer Konflikte der Patienten.

Selbsterfahrung wird auch in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Gruppentherapie vermittelt. Selbsterfahrung in der Gruppe bietet zusätzlich die Möglichkeit, interaktionelle, gruppenspezifische und wichtige soziale Erfahrungen zu machen, die für die eigene persönliche Entwicklung, aber auch für berufliche und therapeutische Zielsetzungen außerordentlich hilfreich sein können.

In jedem Falle ist es sinnvoll, Lehrtherapeuten oder Lehranalytiker sorgsam auszuwählen, gegebenenfalls auch nach mehreren Vorgesprächen mit infrage kommenden Kollegen, um für jahrelange Zusammenarbeit gute Voraussetzungen zu haben. Lehrtherapeuten und Lehranalytiker können nicht gleichzeitig zur Supervision eigener Behandlungen gewählt werden.

Für die Facharztbezeichnung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ müssen Erfahrungen mit Einzel- und Gruppenselbsterfahrung nachgewiesen werden, für das Gebiet „Psychiatrie und Psychotherapie“ mit einem der beiden Verfahren. Details regelt die Weiterbildungsordnung.

Für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ ist Einzelselbsterfahrung obligat. Wird die Weiterbildung in tiefenpsychologische Psychotherapie absolviert, kann ein Teil der Selbsterfahrung in der Gruppe erfolgen. Das Gleiche gilt für Psychologen in der Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Fortbildung zum Gruppenpsychotherapeuten setzt natürlich umfassende Selbsterfahrung in der Gruppe voraus.

Unter Punkt 3.2 sind die Selbsterfahrungsleiter des ÄPK aufgeführt. Die Anmeldung erfolgt direkt bei diesen. Die Selbsterfahrung (Lehrtherapie, Lehranalyse, Gruppenselbsterfahrung) kann auch bei Lehrtherapeuten/Lehranalytikern durchgeführt werden, die nicht zum Lehrkörper des ÄPK gehören. Psychologen müssen dies bei Beginn ihrer Lehrtherapie/Lehranalyse in der Geschäftsstelle bekanntgeben. Der Lehrtherapeut muss dann einen Kooperationsvertrag mit dem ÄPK abschließen. Der ÄPK schließt nur Kooperationsverträge mit Lehrtherapeuten und Lehranalytikern ab, die eine Anerkennung von der BLÄK haben.

3.1 Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppen

Die Anmeldung erfolgt *nur über die Gruppenleiter*, ebenso die Honorarabrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter. Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 16.

Giesemann, K. Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
Mittwoch wöchentlich, 16.00–17.30 Uhr
 fortlaufende halboffene Gruppe
Ort: Belgradstr. 9, 80796 München

Scherer-Renner R. Selbsterfahrungsgruppe
 für Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen
Donnerstag wöchentlich, 18.00–19.30 Uhr
Ort: Kaiserplatz 11, 80803 München

Tauscher R.

1. Gruppe: Montag 18.15–19.55 Uhr
Mittwoch 17.15–18.55 Uhr
 (zweimal wöchentlich)

2. Gruppe: Mittwoch 19.10–20.50 Uhr
 (einmal wöchentlich)

3. Gruppe: Dienstag 18.00–19.40 Uhr
 (einmal wöchentlich)

4. Gruppe: Donnerstag 17.15–18.55 Uhr
 (einmal wöchentlich)

Ort: Triftstr. 1, 80538 München (U-Bahn Lehel)

Wolf C.

1. Gruppe: Montag 18.15–20.00 Uhr
 2. Gruppe: Mittwoch 18.15–20.00 Uhr
Ort: Steinsdorfstr. 20, 80538 München

3.2 Selbsterfahrungsleiter

Baur Evelyn	TP, PA
Beckelmann Gerd	TP
Filova Andrea	TP, PA
Giesemann Katherina	TP, PA
Haselbacher Gerhard	TP
Haub Sieglinde	TP, PA
Heldrich-Juchheim Adriane	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Horn Bernd	TP, PA
Kerim-Sade Cornelia	TP, PA
Lehmann-Scherf Gudrun Maria	TP
Mehl Ullrich	TP, PA
Pirée Stefan	PA
Plab Klaus	TP, PA
Roßnagl Gertrud	TP, PA
Sandner Dieter	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Scherer-Renner Regine	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Schmidt Stephan	TP, PA
Schulte-Derne Oliver	TP, PA
Tauscher Rudolf	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Thess Karin	TP, PA
Winkelmann Fritjof	TP, PA
Wolf Christa	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung

4. Supervision

Nach dem Erwerb ausreichender theoretischer Grundlagen und vor dem Hintergrund bereits begonnener Selbsterfahrung (siehe auch Regularien zur Übernahme selbstständiger Behandlungen unter Supervision) beginnen die Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen mit der Behandlung von Patienten. Behandlungen während der Ausbildung/Weiterbildung dürfen nur unter Supervision dafür zugelassener erfahrener Therapeuten durchgeführt werden. Der Supervisor übernimmt gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung die Aufgabe des „Verantwortlichen Therapeuten“.

Die Supervision muss zum größten Teil bei Supervisoren des ÄPK durchgeführt werden, bis zu einem Drittel der erforderlichen Supervisionsstunden kann allerdings ein dem Lehrkörper nicht angehörender Supervisor übernehmen, wenn ein Kooperationsvertrag abgeschlossen ist. Supervision kann nur bei von der BLÄK befugten Supervisoren absolviert werden.

Supervision kann in Einzel- und begrenzt in Gruppensupervision erfolgen. Für die Aus- und Weiterbildung angerechnet wird Gruppensupervision nur, wenn die Gruppe nicht mehr als vier Teilnehmer hat.

4.1 Anamnesenbesprechungen

Voraussetzung für die Übernahme eigener Behandlungen unter Supervision sind sichere Kenntnisse und Erfahrungen in Anamnesenerhebung und Durchführung von Erstinterviews. Ärztliche Weiterbildungsteilnehmer müssen zudem Bestätigungen über supervidierte Anamnesen bei der BLÄK vorlegen.

Alle Lehranalytiker/Supervisoren des ÄPK übernehmen die Einzelsupervision von erhobenen Anamnesen. Anamnesepraktika werden im Semesterprogramm jeweils angekündigt (vgl. Punkt 2.7).

4.2 Supervisionsgruppen

Die Anmeldung erfolgt *nur über die Gruppenleiter*, ebenso die Honorarabrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter. Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 16.

Beckelmann G.	Supervision in Kleingruppe (PT) <u>Mittwoch 4-wöchig</u> , 19.30–21.30 Uhr <u>Ort</u> : Praxis Seestr. 41, 83209 Prien
Giesemann K.	Supervision in Kleingruppe (PT/PA) <u>Montag 14-tägig</u> , 18.00–19.30 Uhr <u>Ort</u> : Belgradstr. 9, 80796 München
Heldrich-Juchheim A.	Supervisionsgruppe für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Einzeltherapie <u>Mittwoch, fortlaufend 14-tägig</u> , 13.30–15.00 Uhr, <u>Ort</u> : Praxis Kufsteiner Str. 2, München
Horn B.	<u>Donnerstag 14-tägig</u> , 14.00–15.30 Uhr <u>Ort</u> : Neue Ortsangabe über den Gruppenleiter
Pirée St.	Für analytische Einzelpsychotherapie; für Teilnehmer in Weiterbildung Psychoanalyse oder in Fortbildung <u>Freitag 14-tägig</u> , 19.30–21.00 Uhr <u>Ort</u> : Ainmillerstr. 34, München
Sandner D.	Supervisionsgruppe für Weiterbildung in Gruppentherapie und Gruppenanalyse <u>Samstag 1x im Monat</u> , 09.00–12.30 Uhr <u>Ort</u> : Schleißheimer Str. 106, München
Scherer-Renner, R.	<u>Mittwoch 14-tägig</u> 18.00–19.30 Uhr <u>Donnerstag 14-tägig</u> 12.30–14.00 Uhr (fortlaufende Kleingruppe 4 TN) <u>Ort</u> : Kaiserplatz 11, München
Schmidt St.	<u>Samstag</u> , 9.15–12.45 Uhr, 1x pro Monat <u>Ort</u> : Bahnhofstr. 11, 82211 Herrsching a. Ammersee
<i>Auf Anfrage:</i>	Haselbacher G. , TP Lehmann-Scherf, G. , TP Plab K. , TP, PA Schulte-Derne O. , TP, PA Tauscher R. , TP, PA, Gruppentherapie/-analyse Wolf C. , TP, PA

4.3 Supervisoren

Baur Evelyn	TP, PA
Beckelmann Gerd	TP
Bronisch Thomas	TP
Filova Andrea	TP, PA
Giesemann Katherina	TP, PA
Haselbacher Gerhard	TP
Haub Sieglinde	TP, PA
Heldrich-Juchheim Adriane	TP, PA
Hirsch Reinhard	TP
Horn Bernd	TP, PA
Kerim-Sade Cornelia	TP, PA
Kletter Michael	TP, KZT
Lehmann-Scherf Gudrun	TP, KJP
Mehl Ullrich	TP, PA
Pirée Stefan	TP, PA
Plab Klaus	TP, PA
Roßnagl Gertrud	TP, PA
Sandner Dieter	TP, PA, Gruppentherapie
Scherer-Renner Regine	TP, PA, Gruppentherapie, KJP
Schmidt Stephan	TP, PA
Schulte-Derne Oliver	TP, PA
Seibt Friedrich	TP, PA
Tauscher Rudolf	TP, PA, Gruppentherapie
Thess Karin	TP, PA
Winkelmann Fritjof	TP, PA
Wolf Christa	TP, PA, Gruppentherapie

4.4 Assoziierte Supervisoren

Holler Petra	TP, PA
Kühnl Kurt	TP, PA
Struve Ulrike	TP, PA

5. Balintgruppen

Einen Einstieg in die Reflexion eigener Erfahrungen mit Patienten bietet die Mitarbeit in Balintgruppen, deren Aufgabe das Erlernen der Wahrnehmung von Arzt-Patienten-Interaktionen ist, und in denen Schwierigkeiten und Blockierungen im Kontakt mit Patienten bearbeitet und mithilfe der Gruppe verstanden werden können. Voraussetzung ist hier die Bereitschaft, eigene Erfahrungen mit Patienten darzustellen und auch sich selbst und seine Arbeit zu zeigen.

Die Anmeldung erfolgt *nur über die Gruppenleiter*, ebenso die Honorarabrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter. Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 16.

- Giesemann K.** Fortlaufende halboffene Gruppe
Mittwoch 1x monatlich 18:00–19:30 Uhr
Ort: Belgradstr. 9, 80796 München
- Haselbacher G.** Zurzeit wird keine Balintgruppe angeboten
- Heinrichs St.** Donnerstag 1x monatlich, 18.30–21.45 Uhr
Ort: Klinikum Garmisch-Partenkirchen
- Henschel G.** Fortlaufende halboffene Gruppe
 1. Mittwoch 14-tägig, 18.30–20.00 Uhr (1 Doppelstunde)
 2. Samstag 1–2x/Quartal, 9.30–18.50 Uhr
 (je 4 Doppelstunden)
Ort: Friedrich-Ebert-Str. 78a, 85055 Ingolstadt
 3. Wochenendseminar Sa/So,
 drei Wochenenden im Jahr zu je 6 Doppelstunden
Ort: Schmelmerhof, Rettenbach 24, St. Englmar
- Wolf C.** Fortlaufende Gruppe
Samstag 1x monatlich, 10.00–13.30 Uhr
Ort: Steinsdorfstr. 20, 80538 München

6. Zusatzverfahren

6.1 Entspannungsverfahren

Leitung: Dr. med. Sabine Kindler-Doleschel
 Ort: Praxis Dr. S. Kindler-Doleschel, Südl. Münchner Str. 39, 82031 Grünwald
 Tel.: (089) 641 24 21 oder Fax: (089) 641 86 996

Die Anmeldung (für alle Kurse) erfolgt nur über die Gruppenleiterin, ebenso die Honorarabrechnung.

6.1.1 Autogenes Training

Autogenes Training Grundstufe mit je 8 Doppelstunden	KINDLER- DOLESCHEL, S.
---	---------------------------

Zeit: 26.10.19, 08:30–17:00 Uhr
 27.10.19, 08:30–17:00 Uhr (insgesamt 16 Std.)

Autogenes Training Oberstufe mit je 8 Doppelstunden	KINDLER- DOLESCHEL, S.
--	---------------------------

Zeit: 02.11.19, 08:30–17:00 Uhr
 03.11.19, 08:30–17:00 Uhr (insgesamt 16 Std.)

6.1.2 Hypnose

Hypnoseausbildung mit 50 Doppelstunden	KINDLER- DOLESCHEL, S.
---	---------------------------

Zeit: Kurs III	Fr. 27.09.2019	17:00–22:00 Uhr	3 Doppelstunden
	Sa. 28.09.2019	09:00–17:30 Uhr	5 Doppelstunden
Kurs IV	Fr. 17.01.2020	17:00–22:00 Uhr	3 Doppelstunden
	Sa. 18.01.2020	09:00–17:30 Uhr	5 Doppelstunden
Kurs V	Fr. 31.01.2020	17:00–22:00 Uhr	3 Doppelstunden
	Sa. 01.02.2020	09:00–19:00 Uhr	6 Doppelstunden
Kurs VI	Fr. 07.02.2020	17:00–22:00 Uhr	3 Doppelstunden
	Sa. 08.02.2020	09:00–19:00 Uhr	6 Doppelstunden

Die Kurse III – IV finden zu je 8 Doppelstunden statt und die Kurse V und VI zu je 9 Doppelstunden.

6.2 „Weitere Verfahren“

Bei Ärzten ist für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ die Weiterbildung über 25 Doppelstunden in einem weiteren Verfahren obligat. Alle beim ÄPK angebotenen „weiteren Verfahren“ werden von der Bayerischen Landesärztekammer als solche anerkannt.

6.2.1 Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)

Bei der Katathym Imaginativen Psychotherapie handelt es sich um dialogisch begleitete Imaginationen, in denen sich symbolisch-bildhaft die Wünsche, Ängste, Konflikte, Abwehrstrukturen und Übertragungsaspekte der Patienten darstellen. Dabei dient die Imaginationsebene als geschützter Entwicklungsraum, in dem eine Ausdifferenzierung von Ich-Funktionen, Arbeit am Konflikt, Stärkung des Selbst und Erprobung von Neuem möglich wird. Durch die Abfolge von Imaginationen, bildnerischer Gestaltung und Gespräch kann unbewusstes Material eindrucksvoll verdeutlicht und durchgearbeitet werden. Die Methode der KIP kann als „Weiteres Verfahren“ für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie gewählt werden. Eine Fortsetzung ist auch möglich zur Absolvierung des Kompakt-Curriculums, wie sie den Ausbildungsrichtlinien der AGKB entsprechen (Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben und imaginative Verfahren in der Psychotherapie).

43

Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)
Grundkurs 3, Regression

FRIEDRICH, E.

16 Std.

Freitag, 29.11.19, 17:00–21:30 Uhr, Samstag, 30.11.19, 09:00–19:30 Uhr
ÄPK, Seminarraum 1 oder 2

Der Grundkurs 3 setzt die Arbeit aus Kurs 2 fort, in dem es um Beziehung und Konflikt ging. Die jetzigen Themen sind Regression, Entwicklung und Bindung. Die Regression kann aktiv durch Imaginationen früherer Altersstufen eingestellt werden oder mit spezifischen Motiven und besonderer Aufmerksamkeit im Sinne von Bindung und Entwicklung erlebt, beachtet und bearbeitet werden.

Bitte Malzeug mitbringen.

44

Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)
Grundkurs 4, „KIP als Prozess“

FRANZ, J.

16 Std.

Freitag, 31.01.20, 17:00–21:30 Uhr, Samstag, 01.02.20, 09:00–19:30 Uhr
ÄPK, Seminarraum 1

Unter dem Thema „KIP als Prozess“ soll nun der Verlauf einer KIP betrachtet werden: wie werden die Motive (und welche) eingesetzt, wie entfalten und entwickeln sie sich auf der Basis der Übertragung und Gegenübertragung, welche Anreicherung und Aufarbeitung sind im gemalten Bild möglich. Mit der Verarbeitung der dazu sich entfaltenden Assoziationen soll der Prozess als ein vitales Ganzes zusammengeführt und erarbeitet werden. Das geschieht wieder mit Übungen, Malen und Besprechen.

Bitte Malzeug mitbringen.

6.2.2 Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)

Die Konzentrierte Bewegungstherapie ist eine erlebnisorientierte körperpsychotherapeutische Methode, die sich gut in einen tiefenpsychologisch fundierten Behandlungsprozess einbinden lässt. Wahrnehmung und Bewegung sind aktive Prozesse und werden als Grundlage des Denkens, Fühlens und Handelns diagnostisch und therapeutisch genutzt. Sinnesempfindungen und Erfahrung prägen vor dem Hintergrund der individuellen Lebens- und Lerngeschichte die Wahrnehmung von uns selbst und unseren sozialen Interaktionen. Durch die konzentrierte Hinwendung auf das eigene Erleben im Hier und Jetzt – einfühlend und handelnd – werden Erinnerungen belebt, die sich körperlich in Haltung, Bewegung und Verhalten ausdrücken. Sie können bis in die präverbale Zeit zurückreichen. Die KBT arbeitet mit Angeboten (z. B. zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, zur Beziehungsgestaltung etc.), in denen neben den realen Erfahrungen ein symbolisierter Bedeutungsgehalt erlebbar wird. Gesunde Anteile (Ressourcen) und Störungen können in ihrer Bedeutung verstanden und damit der psychotherapeutischen Bearbeitung zugänglich werden. KBT-Angebote können gut dosierbar den strukturellen Fähigkeiten der Patienten angepasst werden und fördern die Selbstwirksamkeit.

Die KBT wird von der Bayerischen Landesärztekammer als „weiteres Verfahren“ bei tiefenpsychologischer Ausrichtung anerkannt.

Grundlagen der Konzentrierten Bewegungstherapie

BREITENBORN, CH.
HAMACHER-
ERBGUTH, A.

Diese fortlaufende Weiterbildungsgruppe umfasst 25 Doppelstunden (50 Fortbildungspunkte) in vier Blöcken. Wichtig für die erfolgreiche Teilnahme ist die Bereitschaft zur Selbsterfahrung. Die Vermittlung der KBT erfolgt am besten durch die Verschränkung von praktischen Angeboten und Theoriereflexion.

Literatur: Schreiber-Willnow, K. (2016): Konzentrierte Bewegungstherapie, Reinhardt Verlag. Gräff, C. (2008): Konzentrierte Bewegungstherapie in der Praxis, Klett Cotta

Leitung: Dr. med. Dipl. Psych. Anke Hamacher-Erbguth
 Christine Breitenborn (Lehrtherapeutin DAKBT)

Ort: Praxis für Konzentrierte Bewegungstherapie Christine Breitenborn,
 Erzgießereistraße 24, 80335 München, Tel. (089) 1271 58 03

Zeit: 22./23. November 2019
 7./8. Februar, 15./16. Mai und 17./18. Juli 2020
 jeweils von Freitag 17:00 Uhr bis Samstag 17:30 Uhr
 bzw. 19:00 Uhr im Juli 2020 (insgesamt 50 Std).

Information u. Anmeldung zur Weiterbildung bitte unter anke.hamacher-e@t-online.de

6.2.3 Systemische Familientherapie

Die Systemische Therapie ist ein psychotherapeutisches Verfahren, dessen Fokus auf dem *sozialen Kontext* psychischer Störungen liegt. „Familien“ sind Orte der Krankheitsentwicklung und -verarbeitung. Psychische Krankheiten, Probleme/Symptome werden als Ausdruck der Kommunikation, als Problem- und Lösungsversuche im Familiensystem betrachtet.

In der Weiterbildung werden Grundlagen systemischen Denkens und Handelns für Individualtherapeuten gelehrt. Es wird am praktischen Beispiel vermittelt, wie familiales mehrgenerationales Wissen genutzt wird, wie Partner, Familien und ihre Angehörigen in die Individualtherapie einbezogen werden können. Die Weiterbildung wird im Umfang von 25 Doppelstunden in Form von drei Blöcken zu je zwei Kurstagen angeboten. Es wird momentan nicht angeboten.

7. Mitgliedschaft

Die Aus- und Weiterbildung im ÄPK ist an eine Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein „Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Psychoanalyse München/Südbayern e.V.“ gebunden.

Die Mitgliedschaft berechtigt zur Teilnahme an den Mitgliederversammlungen mit aktivem und passivem Wahlrecht gemäß der Vereinssatzung, die Interessenten auf Anfrage und neuen Mitgliedern nach Aufnahme zugesandt wird. Sie berechtigt außerdem zur Teilnahme an behandlungstechnischen Seminaren, zum Zugang zur Bibliothek und zum Belegen von Seminaren zu ermäßigten Gebühren.

Eine Mitgliedschaft ist auch Voraussetzung für die Abrechnung von Patientenbehandlungen über die ÄPK-Ambulanz.

7.1 Beantragung der Mitgliedschaft

Interessierte Ärzte und Psychologen (Diplom/Master) werden gebeten, einen Antrag auf Mitgliedschaft auszufüllen und mit folgenden Unterlagen an den ÄPK zu senden:

- beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde
- beglaubigte Kopie des Diplomzeugnisses in Psychologie
- beglaubigte Kopie des Masterzeugnisses in Psychologie
- tabellarischer Lebenslauf

7.2 Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 140,- € pro Geschäftsjahr.

Zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwands bitten wir um die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

7.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch Kündigung. Diese erfolgt durch schriftliche Erklärung mit einer Frist von 3 Monaten vor Ende des Geschäftsjahres.

Bitte beachten Sie, dass das Geschäftsjahr des ÄPK vom 1. Oktober bis 30. September des darauffolgenden Jahres läuft.

Dies bedeutet, dass eine Kündigung spätestens bis zum 30. Juni des laufenden Jahres erfolgen muss.

7.4 Gasthörer

Ärzte und Psychologen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die nicht Mitglieder des ÄPK sind, können als Gasthörer Veranstaltungen besuchen, sofern es freie Plätze gibt. Veranstaltungen mit Fallvorstellungen sind Mitgliedern vorbehalten.

8. Ethikleitlinien des ÄPK

Die Ethikleitlinien des ÄPK, eine Beschreibung der Zusammensetzung und der Aufgaben der Vertrauensleute sowie der Schiedskommission erhalten Sie auf Anfrage über das Sekretariat.

Die Mitglieder des ÄPK verpflichten sich, folgende ethische Grundsätze einzuhalten:

1. Sie achten die Würde und Integrität eines Patienten/Analysanden/Supervisanden.
2. Die Therapeuten des ÄPK klären ihre Patienten über die vorgesehene oder notwendige Behandlung sowie über mögliche Alternativen (andere Verfahren, andere Therapeuten, anderes Setting) auf, um auf der Beziehungsebene eine Entscheidung aller Beteiligten zu erreichen. Indikation und Behandlungskontakt werden transparent gemacht.
3. a) Die Mitteilungen des Patienten/Analysanden/Supervisanden werden vertraulich behandelt, auch über den Tod hinaus. Die Schweigepflicht gilt auch für Publikationen, Lehre und Supervisionen. Sie erfordert vorsorgliche Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes bei Berufsunfähigkeit oder Tod des Therapeuten im Hinblick auf alle Aufzeichnungen.
b) Bei drohender Selbst- oder Fremdgefährdung des Patienten/Analysanden sind unter Abwägung der Schweigepflicht Patient/Analysand und andere Personen zu schützen.
4. a) Psychotherapeuten/Psychoanalytiker sowie Aus- und Weiterbildungsteilnehmer tragen dafür Verantwortung, dass sie nicht in Zuständen eingeschränkter therapeutischer Arbeitsfähigkeit mit Patienten arbeiten.
b) Sie beachten, dass Fortbildung, Intervention und Supervision wichtige Bestandteile qualifizierter Psychotherapie sind. Sie sind bei Bedarf zu Supervision und weiterer persönlicher Analyse oder Selbsterfahrung bereit.
5. Tiefenpsychologische und analytische Arbeit setzen ein demokratisches Umfeld voraus. Für dessen Entstehung und Erhaltung setzen sich die Mitglieder des ÄPK ein. Die Therapeuten und Dozenten des ÄPK und die übrigen ÄPK-Mitglieder unterstützen sich wechselseitig, Machtgefälle und Abhängigkeiten zu klären und nicht zu missbrauchen. Die Verantwortung für Machtmissbrauch und Grenzverletzung in psychotherapeutischen Behandlungen liegt ausschließlich beim Therapeuten.
6. Die Mitglieder verpflichten sich, den therapeutischen Prozess durch Abstinenz zu sichern und die Grenzen des therapeutischen Raums sicher herzustellen und zu bewahren.
 - a) Therapeuten erstreben keine Vorteile durch den Patienten oder dessen Familie. Sie gehen keine privaten, beruflichen oder ökonomischen Abhängigkeitsverhältnisse mit ihren Patienten ein. Honorare werden vertraglich festgesetzt.
 - b) In Behandlung, Weiterbildung oder Ausbildung unterlassen sie narzisstischen Missbrauch, Manipulation, politische, weltanschauliche oder religiöse Indoktrination.
 - c) Sie handeln nicht im Interesse eigener erotischer oder aggressiver Wünsche. Insbesondere gehen sie keine sexuellen Beziehungen mit Patienten, Weiter- oder Ausbildungsteilnehmern oder Supervisanden ein. Sie achten das Abstinenzgebot bei Therapien und Lehrtherapien über die Beendigung der tiefenpsychologischen oder analytischen Arbeitsbeziehung hinaus.

9. Belegung

9.1 Belegfristen

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung in der Regel spätestens 15 Tage vor Beginn erforderlich. Da die Veranstaltungen begrenzte Teilnehmerzahlen haben, ist eine umgehende Anmeldung zu empfehlen.

9.2 Belegverfahren

Die Anmeldung für alle Veranstaltungen und Kurse erfolgt per E-Mail (anmeldung@aepk.de) oder mittels des Formulars „Belegblatt“, das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegt.

Bitte tragen Sie auf der Rückseite die Nummern der gewünschten Veranstaltungen sowie den Namen der jeweiligen Dozenten deutlich ein.

Die Kursgebühren werden über Bankeinzug (bitte Bankverbindung angeben) abgebucht.

9.3 Mindestteilnehmerzahlen

Eine Theorieveranstaltung kann nur stattfinden, wenn sich mindestens sechs Teilnehmer fest angemeldet haben. Bei einer Anmeldezahl von unter sechs Teilnehmern fällt das Seminar aus.

Sollte eine Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen, werden die Interessenten rechtzeitig benachrichtigt und die Kursgebühr erstattet.

9.4 Belegbestätigung

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wird Ihnen umgehend zugesandt oder im Kursraum hinterlegt. Sie enthält eine Aufstellung aller gewünschten Veranstaltungen, in denen Sie einen Platz bekommen konnten. (Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie zusätzlich eine Mail-Bestätigung mit den Storno-Regelungen.)

9.5 Nachbelegung

Eine Nachbelegung von Veranstaltungen ist jederzeit möglich, solange noch Plätze frei sind.

Wenn Sie uns eine Bankeinzugsermächtigung erteilt haben, sind Nachbelegungen per E-Mail (anmeldung@aepk.de) oder Telefon möglich.

9.6 Teilnahmenachweis

Bitte bringen Sie die Kursliste zur Veranstaltung mit. Die Veranstaltungsleiterinnen bzw. Veranstaltungsleiter bestätigen auf der Kursliste die Zahl der tatsächlichen Teilnahmestunden durch ihre Unterschrift.

9.7 Storno-Regelungen

Bitte beachten Sie:

Mit Eingang per Post oder per E-Mail in der Geschäftsstelle ist eine Anmeldung verbindlich.

Ein kostenfreier Rücktritt von Veranstaltungen ist nur möglich, wenn Sie mindestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn stornieren (außer bei großen Blockkursen).

Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50% der Beleggebühren an, danach die volle Summe. Eine Umbuchung von Veranstaltungen ist nicht möglich.

Bei großen Blockkursen (zum Beispiel Systemische Therapie, KIP, OPD, Tagung, Trauma-Tag, Psychosomatik-Tag) **gilt folgende Regelung:**

Bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann kostenfrei storniert werden.

Bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50% der Beleggebühren an, danach die volle Summe, wenn nicht ein Teilnehmer von der Warteliste nachrückt. In diesem Fall wird nur die Bearbeitungsgebühr von 25,- € in Rechnung gestellt.

10. Qualitätskontrolle

Wir bitten alle Veranstaltungsteilnehmer, am Ende einer theoretischen Lehrveranstaltung den in den Veranstaltungsräumen bereitliegenden Fragebogen zur Qualitätskontrolle sorgfältig auszufüllen und anonym in den gekennzeichneten Briefkasten zu werfen.

Diese Bögen sollen Veranstaltungsleitern, Vorstand und Unterrichtskommission zur weiteren Planung und Verbesserung des Lehrangebotes dienen.

11. Bibliothek

Bücher können von allen ÄPK-Mitgliedern ausgeliehen werden.

Zeitschriften können nur vor Ort eingesehen und kopiert werden.

Für Kopien steht gegen Unkostenerstattung ein Kopiergerät zur Verfügung.

Ausleihzeiten:

Während der Geschäftszeiten und vor und nach Lehrveranstaltungen in Abstimmung mit den Dozenten, in der Regel in den 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Die Ausleihdauer beträgt acht Wochen.

Unser vollständiges Bibliotheksangebot können Sie dem Aushang am Bibliotheks-schrank im Seminarraum 1 und der Literaturliste im Mitgliederbereich unserer Internetseite entnehmen.

12. Vorstand und Kommissionen des ÄPK

12.1 Vorstand

1. Vorsitzende Baldhuber Lydia

2. Vorsitzende Roßnagl Gertrud

3. Vorsitzende Stritzl Elisabeth

Schriftführer Mößmer Wolfgang

Schatzmeisterin Wohak Sylvia

(Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Adressverzeichnis unter Punkt 16)

12.2 Aus- und Weiterbildungsleitung

Ausbildungsleitung für Psychologen:

Schaper Barbara

Weiterbildungsleitung für Ärzte:

Kerim-Sade Cornelia

12.3 Ombudsfrau

Pouget Eva

12.4 Kommission zur Auswahl von Bewerbern um Veranstaltungsleitung und Balintgruppenleitung im ÄPK

Die Kommission berät den Vorstand bei der Bestellung neuer Lehrbeauftragter und neuer Balintgruppenleiter. Die Regularien dieser Kommission können in der Geschäftsstelle angefordert werden sowie auf www.aepk.de eingesehen werden.

Bondzio-Müller Ulrike

Frank Joachim

Fuhrmeister Sabine

Schaper Barbara

Snatschke Manfred

Stegherr Annja Manuela

Willach Josephine

Derzeitige Sprecherin: **Schaper** Barbara

12.5 Auswahlkommission zur Ernennung von Lehrtherapeuten und Lehranalytikern und Supervisoren im ÄPK

Die Kommission berät den Vorstand bei der Bestellung neuer Lehrtherapeuten, Lehranalytiker und Supervisoren. Die Regularien dieser Kommission können in der Geschäftsstelle angefordert werden sowie auf www.aepk.de eingesehen werden.

Baur Evelyn
Fuhrmeister Sabine
Heinrichs Stephan
Mehl Ullrich

Schulte-Derne Oliver
Thess Karin
v. Metzler Christiane

derzeitiger Sprecher: **Schulte-Derne** Oliver

12.6 Unterrichtskommission

Die Unterrichtskommission gestaltet das Semesterprogramm

Frank Joachim
Herold Martin
v. Metzler Christiane

Weidinger v. d. Recke Beatrix
Werst Beate
Wolf Christa

derzeitige Sprecherin: **Wolf** Christa

12.7 Arbeitsgruppen

Interessierte Mitglieder können sich in fachspezifischen Arbeitsgruppen engagieren.

Ansprechpartnerin Arbeitsgruppe für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie: **Haub** Sieglinde
 Ansprechpartnerin Arbeitsgruppe Psychoanalyse: **Wolf** Christa

12.8 Bibliotheksteam

Das Bibliotheksteam verwaltet die ÄPK-Bibliothek.

Heim Charlotte
Schulz Florian

Martinz Michael
Wolf Christa

12.9 Kunstausschuss

Pro Semester wird eine Vernissage organisiert, die in der Regel nach der Mitgliederversammlung eröffnet wird. Die Bilder gestalten während des Semesters unsere Institutsräume und können auch käuflich erworben werden.

Haselbacher Gerhard
Valdevit Rosamaria

12.10 Ethikbeirat

Ethik-Vertrauensleute

Diese stehen allen Mitgliedern des ÄPK und ihren Patienten zur vertraulichen Klärung berufsethischer Fragen zur Verfügung. Sie hören an, beraten und geben Hilfestellung in Fragen möglicher Überschreitungen ethischer Grundsätze. Sie sind ebenfalls Ansprechpartner für ratsuchende Kollegen und Personen außerhalb des ÄPK.

Giesemann Katherina (Lehranalytikerin)
Gross Gisela (abgeschlossene Weiterbildung)
Necknig-Triebel Katharina (Ausbildungsteilnehmerin)
Ningel Almut (Dozentin)
Nordt Regina (Ausbildungsteilnehmerin)
Schulte-Derne Oliver (Lehranalytiker)
Snatschke Manfred (abgeschlossene Ausbildung)

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer sind nicht direkter Ansprechpartner für Beschwerdeführer bzw. Ratsuchende, können aber auf Wunsch des Beschwerdeführers bzw. Ratsuchenden hinzugezogen werden.

Ethik-Schiedskommission

Bei Durchführung eines Schieds- bzw. Ausschlussverfahrens werden die Beisitzer der Schiedskommission aus folgender Gruppe bestimmt:

Allner Andreas
Haselbacher Gerhard
Pouget Eva
Stevens-Bartol Eckart (Richter)

Bickel Hertha
v. Metzler Christiane
Scholtissek Christa

derzeitige Sprecherin: **Bickel** Hertha

12.11 Vortragskommission

Die Vortragskommission bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die jährliche ÄPK-Tagung und evtl. andere außerhalb des Unterrichtsplans stehende Veranstaltungen vor und moderiert diese.

Filova Andrea
Lehmann-Scherf Gudrun

Ningel Almut
Valdevit Rosamaria

derzeitige Sprecherin: **Lehmann-Scherf** Gudrun

12.12 Sprecher der Ausbildungsteilnehmer/innen

Evangelou Christina
Hohner Christopher Jan

12.13 Sprecherin der Ärzte in Weiterbildung

Weihe Diane Isabel

13. Dozenten

Baur Evelyn
Blümer Franz
Bronisch Thomas
Filova Andrea
Giesemann Katherina
Haselbacher Gerhard
Haub Sieglinde
Heinrichs Stephan
Heldrich-Juchheim Adriane
Hirsch Reinhard
Horn Bernd
Kahleyß Martin (em.)
Kerim-Sade Cornelia
Lehmann-Scherf Gudrun
Ningel Almut
Pirée Stefan
Plab Klaus
Reinhardt Eliruth
Roßnagl Gertrud
Sandner Dieter
Scherer-Renner Regine
Schietsch-Pohl Irene (em.)
Schmeer Gisela (em.)
Schmidt Stephan
Schnatmann Monika (em.)
Schulte-Derne Oliver
Seibt Friedrich (em.)
Tauscher Rudolf
Thess Karin
Torhorst Arnold
Winkelmann Fritjof
Wolf Christa

14. Lehrbeauftragte

Allner Andreas
Beckelmann Gerd
Bondzio-Müller Ulrike
Ebell Hansjörg
Fuhrmeister Sabine
Hermans Raymund
Hofmann Stefanie
Holler Petra
Kindler-Doleschel Sabine
Kletter Michael
Madert Klaus
Mehl Ullrich
v. Metzler Christiane
Noll-Hussong Michael
Raveling Helene (em.)
Ritter-Rupp Claudia
Schambeck Franz
Velten Ariane
Woinoff Stefan

15. Referenten und Gastreferenten

Bickel Herta
Pouget Eva
Samija Angelika

Breitenborn Christine
Eckert Andrea
Erhardt Ingrid
Fabian Egon
Franz Johanna
Friedrich Eva
Hamacher-Erbguth Anke
Niepoth Lothar
Schübler Gerhard
Zeitler Alfred

16. Namens- und Adressverzeichnis

Abeken Hans, Dr. med.
 Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
 Psychoanalyse
 Welsersstr. 15, 81373 München
Koordination der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie MAP
 (089) 7 60 42 70
 hans@abeken.de

Allner Andreas, Dr. med.
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 Psychoanalyse
 Gollierplatz 12, 80339 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse Ethikbeirat
 (089) 60 03 41 78
 a.allner@arcor.de

Baldhuber Lydia, Dr. med.
 Fachärztin für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 Psychoanalyse, Kinder- und Jugendlichentherapie
 Lachnerstr. 3, 80639 München
Vorstand, Ambulanzteam
 (089) 2 02 25 04
 Fax (089) 13 999 01
 lydia.baldhuber.aepk@gmx.de

Baur Evelyn, Dr. med.
 Psychotherapie, Psychoanalyse
 Isabellastr. 26 Rückgeb., 80796 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse Auswahlkommission
 (089) 3 07 33 09
 Ev_Baur@hotmail.com

Beckelmann Gerd, Dr. med., Internist
 Facharzt für psychotherapeutische Medizin
 Psychoanalyse
 Seestr. 41, 83209 Prien
Tiefenpsychologie, Fokalthherapie
 (08051) 6 14 44

Bickel Hertha, Dr. med.
 Fachärztin für psychotherapeutische Medizin
 Psychoanalyse
 Karneidplatz 23, 81547 München
Ethikbeirat, Literaturforum, Referentin
 (089) 6 42 24 25
 Fax (089) 64 91 42 31
 bickel-muc@t-online.de

Bindl Wolfgang, Dr. med.
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 Psychoanalyse, Analytische Gruppenpsychotherapie
 Montenstr. 3, 80639 München
Ambulanzteam
 (089) 30 74 76 31
 wolfgang.bindl@gmx.de

Blümer Franz, Dr. med., Nervenarzt
 Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Appenzeller Str. 111, 81475 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
 (089) 75 03 98
 BluemerFranzDr@aol.com
 www.dr-bluemer.de/praxis

Bondzio-Müller Ulrike, Dipl.-Psych.
Psychoanalytikerin
Auerfeldstraße 20, 81541 München
**Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Kommission für Lehraufträge**

(0 89) 45 86 73 75
praxis@ulrike-bondzio-
mueller.de

Breitenborn Christine
Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie
Lehrtherapeutin und Supervisorin im DAKBT
Erzgießereistr. 24, 80335 München
Gastreferentin Konzentrierte Bewegungstherapie

(089) 12 71 58 03
praxis@breitenborn-kbt.de

Bronisch Thomas, Prof. Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse
Neureutherstr. 12, 80799 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(089) 33 39 19
0170 8 04 69 55
t.bronisch@web.de

Ebell Hansjörg, Dr. med.
Facharzt für psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Hypnose, Autogenes Training
Breisacher Str. 4 Rgb., 81667 München
Schmerztherapie, Hypnose

(089) 4 48 32 62
Fax (089) 44 76 94 29
Dr.H.Ebell@t-online.de

Erhardt Ingrid, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Isartorplatz 2, 80331 München
Gastreferentin

(089) 25 54 60 20
praxis-dr-erhardt@posteo.de

Evangelou Christina, Dipl.-Psych.
Sprecherin Ausbildungsteilnehmer/innen

christina.evangelou@web.de

Felbermayr Stephan, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut
Psychoanalyse
Tattenbachstr. 9, 80538 München
Ambulanzteam

(089) 90 54 66 36
stephan.felbermayr@gmx.de

Filova Andrea, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Psychoanalyse
Tattenbachstr. 9, 80538 München
**Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vortragskommission**

(089) 41 17 60 40
a.filova@gmx.de

Frank Joachim, M.A. Psychologie
Blutenburgstr. 90, 80636 München
**Unterrichtskommission,
Kommission für Lehraufträge**

(089) 20 20 92 83
joachim@frank-dsm.de

Franz Johanna, Dr. med.
Fachärztin für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse
Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin
für KIP der AGKB
Sieveringer Str. 169, A-1190 Wien
Gastreferentin KIP

(0043) 1-4 40 37 06
johanna.franz@aon.at

Friedrich Eva, Dr. med.
Fachärztin für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse
Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin
für KIP der AGKB
Rosenheimer Str. 2, 81669 München
Gastreferentin KIP

(089) 4 80 25 74
eva.friedrich@gmx.de

Fuhrmeister Sabine, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Bauerstr. 19, 80796 München
**Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Kommission für Lehraufträge**

(089) 13 95 91 31
SFuhrmeister@gmail.com

Giesemann Katherina, Dr. med., Praktische Ärztin
Fachärztin für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse
Belgradstr. 9, 80796 München
**Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Balintgruppe, Ethikbeirat**

(089) 29 20 43
Fax (089) 34 02 90 37
dr.giesemann@web.de
www.dr-giesemann.de

Gross Gisela, Dr. med.
Fachärztin für Innere Medizin, psychosomatische
Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse
Lachnerstr. 3, 80639 München
Leiterin Ambulanzteam, DPG-Studie, Ethikbeirat

(089) 13 999 100
Fax (089) 13 999 101
dr.gisela.gross@gmail.com

Hamacher-Erbguth Anke, Dr. med. Dipl. Psych.
Ärztin, Psychotherapie, Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapie
Rollhofener Str. 9, 90482 Nürnberg
**Konzentrierte Bewegungstherapie
Gastreferentin KBT**

(0911) 504 87 22
anke.hamacher-e@t-online.de

Haselbacher Gerhard, Dr. med.
Facharzt für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Sexualmedizin, Paartherapie
Albrecht-Dürer-Str. 14, 82152 Krailling
**Gynäkologische Psychosomatik, Balintgruppe
Ethikbeirat, Kunstausschuss, Kassenprüfer**

(089) 8 59 64 22
Fax (089) 85 66 16 04
praxis@drhaselbacher.de

Haub Sieglinde, Dr. med.
 Fachärztin für psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Waxensteinstr. 35, 81377 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Ambulanzteam

(089) 7 19 16 12
 Fax (089) 71 00 03 41
 sieglinde.haub@t-online.de

Heinrichs Stephan, Dr. med.
 Facharzt für Innere Medizin
 Psychotherapie, Psychoanalyse
 Untermarktstr. 45, 82418 Murnau
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Balintgruppe, Auswahlkommission

(08841) 62 81 81
 praxisheinrichsstefan@
 hotmail.de

Heldrich-Juchheim Adriane
 Fachärztin für psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Kufsteiner Str. 2 (Hofeingang), 81679 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(089) 28 40 99 und
 (089) 98 10 91 00
 Fax (089) 98 10 91 01
 adriane@heldrich-juchheim.de
 www.heldrich-juchheim.de

Henschel Gabriele, Dr. med.
 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
 Friedrich-Ebert-Str. 78 a, 85055 Ingolstadt
Balintgruppe

(0841) 8 37 72
 Fax (0841) 8 37 62
 henschel.g@web.de

Hermans Raymund, Dr. med.
 Facharzt für Neurologie
 Psychotherapie
 Lindwurmstr. 39, 80337 München
Tiefenpsychologie

(089) 54 37 07 84
 drrh@gmx.de

Herold Martin, Dr. med.
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 und Facharzt für Psychosomatische
 Medizin und Psychotherapie
Unterrichtskommission

martin_herold@hotmail.com

Hirsch Reinhard, Dr. med., Nervenarzt
 Facharzt für psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Sauwiese 12 a, 82234 Weßling
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(08153) 9 50 89
 Fax (03212) 1 43 66 95
 rjehirsch11@gmx.eu

Hofmann Stefanie, Dipl.-Psych.
 Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
 Altheimer Eck 13, 80331 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(0176) 31 18 84 24
 stefanie_hildebrandt@aol.de

Hohner Christopher Jan, Dipl.-Psych.
 Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim
Sprecher AusbildungsteilnehmerInnen

(0151) 51 14 47 23
 christopher.jan.hohner@
 gmail.com

Holler Petra, Dipl.-Psych.
 Psychologische Psychotherapeutin
 Psychoanalyse
 Nibelungenstr. 16, 94032 Passau
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(0851) 98 90 47 81
 Fax (0851) 98 90 47 82
 petraholler@web.de

Horn Bernd, Dr. phil., Dipl.-Psych.
 Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse
 Vitusstr. 6, 82131 Stockdorf
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(089) 28 40 90
 Fax (089) 55 26 49 94
 hnf-horn@gmx.de

Kerim-Sade Cornelia, Dr. med. univ.
 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
 Psychoanalyse
 Altheimer Eck 13, 80331 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Weiterbildungsleiterin

(089) 23 24 98 41
 Fax (089) 23 24 98 41
 kerimsade@aol.com

Kindler-Doleschel Sabine, Dr. med.
 Fachärztin für psychotherapeutische Medizin
 Psychotherapie
 Südl. Münchner Str. 39, 82031 Grünwald
Tiefenpsychologie
Autogenes Training, Hypnose

(089) 6 41 24 21
 Fax (089) 64 18 69 96
 dr.s.kindlerdoleschel@
 gmail.com
 www.drkindler-doleschel.de

Kletter Michael, Dr. med., Internist
 Facharzt für psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Erhardtstr. 9, 80469 München
Tiefenpsychologie, Fokalthherapie

(089) 2 01 61 66
 Fax (089) 2 02 24 19
 info@michael-kletter.de

Kühnl Kurt, Dr. med.
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 Facharzt für Neurologie
 Schulstraße 14, 93080 Pentling
Psychotherapie und Psychoanalyse

(0941) 94 82 45
 Fax (0941) 9 46 73 26
 kurt.kuehnl@t-online.de

Lehmann-Scherf Gudrun Maria, Dipl.-Psych.
 Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
 Heimstätterstr. 26, 80805 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vortragskommission

(089) 76 70 22 66
 Fax (089) 76 70 22 66
 Lehmann-Scherf@freenet.de

Madert Klaus, Dr. med.
 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
 Facharzt für psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Whistlerweg 30, 81479 München
Körpertherapie, Schwerpunkt Bioenergetik

(089) 79 91 07
 Fax (089) 74 90 91 40
 www.DrMadert.de

Martinz Michael, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut
Ruffinistr. 35, 80637 München
Bibliotheksteam

(0176) 45542543
martinz@arcor.de

Mehl Ullrich, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für psychosomatische Medizin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Gleichmannstr. 9, 81241 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Auswahlkommission

(089) 51304536
Dr.U.Mehl@live.de

v. Metzler Christiane, Dr. med.
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie u.
Psychoanalyse für Erwachsene, Kinder u. Jugendliche
Montenstr. 3, 80639 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Unterrichtskommission, Ethikbeirat,
Auswahlkommission

(089) 30005950
chmetzler@web.de

Mößmer Wolfgang, Dr. med.
Facharzt Allgemeinmedizin, Psychotherapie
Traditionelle Chinesische Medizin
Untermarkt 45, 82418 Murnau
Vorstand

(08841) 628181
(0171) 8231859
Fax (08841) 628183
wmoessmer@t-online.de

Necknig Katharina, Dipl.-Psych.
Im Birket 6, 82166 Gräfelfing
Ethikbeirat

(0179) 4361781
katharinanecknig@
googlemail.com

Ningel Almut, Dr. med.
Fachärztin für psychosomatische Medizin
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse, EMDR
Alzheimer Eck 13, 80331 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vortragskommission, Ethikbeirat

(089) 41074704
Fax (089) 23000047
dr.ningel@gmx.de

Noll-Hussong Michael, PD, Dr. med.
Facharzt für psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Facharzt für Physiologie
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg
Tiefenpsychologie

(06841) 16-23714
Fax (06841) 16-24270
minohu@gmx.net
http://www.neural.de

Nordt Regina, Dipl.-Psych.
Staudenweg 16, 86169 Augsburg
Ethikbeirat

regin@nordt-online.de

Pirée Stefan, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie
Psychotherapie, Psychoanalyse
Ainmillerstr. 34, 80801 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(089) 397879
Stefan.Piree@t-online.de

Plab Klaus, Dr. med.
Facharzt für psychosomat. Medizin u. Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychotherapie, Psychoanalyse
Paulhuberweg 4, 85560 Ebersberg
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(08092) 8577988
Fax (08092) 8577989
kplab@plab.de

Pouget Eva, Dr. med.
Fachärztin für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse
Prälaturhof 2, 83629 Weyarn
Ethikbeirat, Literaturforum,
Ombudsfrau, Referentin

(08020) 9086490
e_d_pouget@yahoo.de

Raum-Heinrich Miriam, Dipl.-Psych.
Informationsabend

(0172) 6779380
raum-heinrich@gmx.de

Reinhardt Eliruth
Fachärztin für Neurologie
Psychotherapie, Psychoanalyse
Landwehrstr. 67, 80336 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(089) 17109050
eliruth.reinhardt@web.de

Ritter-Rupp Claudia, Dr. med., Allgemeinärztin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Ziegelhofstr. 9, 81247 München
Tiefenpsychologie

(089) 8116184
Fax (089) 8116184
Dr.Claudia.Ritter-Rupp@
gmail.com

Roßnagl Gertrud, Dr. med.
Fachärztin für Psychiatrie
Fachärztin für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse
Guffertstr. 40a, 81825 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vorstand

(089) 43650246
Fax (089) 45429457
Schambeck.Rosnagl@
t-online.de

Samija Angelika, Dr. med., Praktische Ärztin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Irmonherstr. 3, 81241 München
Literaturforum, Referentin

(089) 89689944
angelika.samija@web.de

Sandner Dieter, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut/Psychoanalyse
Schleißheimer Str. 106/II, 80797 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(089) 1292643
Dieter.Sandner@aau.at

Schambeck Franz, Dr. med. (089) 43 58 80 08
 Facharzt für Psychiatrie, psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie Fax (089) 45 42 94 57
 Psychoanalyse f.schambeck@t-online.de
 Guffertstr. 40 a, 81825 München

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Analytische Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Schaper Barbara, Dr. med. (089) 62 83 76 50
 Philipp-Foltz-Str. 33, 81737 München
 barbara-schaper@gmx.de

Kommission für Lehraufträge
Ausbildungsleiterin

Scherer-Renner Regine, Dr. med. (089) 33 88 98
 Fachärztin für psychosomatische Medizin
 und Psychotherapie Fax (089) 34 47 54
 Psychoanalyse info@scherer-renner.de
 Kaiserplatz 11, 80803 München

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Balintgruppe

Schmeer Gisela, Prof. Dr. med., Dipl.-Psych. (089) 98 32 40
 Psychotherapie, Psychoanalyse
 Jensenstr. 8, 81679 München

Tiefenpsychologie

Schmidt Stephan, Dr. med. (08152) 4 06 41
 Facharzt für psychosomatische Medizin und
 Psychotherapie Fax (08152) 4 06 31
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 Psychoanalyse drstschmidt@aol.com
 Bahnhofstr. 11, 82211 Herrsching

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Scholtissek Christa, Dr. med. (089) 77 72 76
 Karwendelstr. 11, 83346 München
 chr.scholtissek@t-online.de

Ethikbeirat

Schulte-Derne Oliver, Dr. med. (089) 2 60 30 44
 Facharzt für psychosomat. Medizin u. Psychotherapie,
 Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse
 Sebastianplatz 3, 80331 München
 Fax (089) 23 24 96 56
 Schulte-Derne@gmx.de

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Ambulanzteam, Auswahlkommission, Ethikbeirat

Schulz Florian, Dipl.-Psych. (089) 54 32 88 37
 Psychologischer Psychotherapeut
 Kapuzinerstr. 25, 80337 München
 F.Schulz@email.de

Bibliotheksteam

Seibt Friedrich, Dr. phil., Dipl.-Psych. (089) 88 80 46
 Psychologischer Psychotherapeut/ Psychoanalyse
 Weinbergerstr. 99, 81241 München
 seibt.landstetten@gmx.de

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Snatschke Manfred, Dipl.-Psych. (089) 38 16 91 80
 Habsburgerplatz 6, 80801 München
 ManfredSnatschke@web.de

Kommission für Lehraufträge
Ethikbeirat

Stegherr Annja Manuela, M. Sc. Psychologie (0176) 65 94 09 76
 Kommission für Lehraufträge stegherr.a.m@googlemail.com

Stevens-Bartol Eckart, Rechtsanwalt (089) 22 16 56
 Vors. Richter am Bayer. Landessozialgericht i. R.
 Adelgundenstr. 2, 80538 München

Ethikbeirat

Stritzl Elisabeth, Dipl.-Psych. (089) 38 79 90 78
 Altheimer Eck 13, 80331 München
 est_blau@yahoo.de

Vorstand

Struve Ulrike, Dr. med. (09421) 8 54 87
 Prakt. Ärztin, Psychotherapie, Psychoanalyse
 Lehrtherapie, Supervision
 Simon-Höller-Str. 24, 94315 Straubing
 Fax (09421) 98 94 70
 ustruve@online.de

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Tauscher Rudolf, Dr. med. (089) 21 66 95 10
 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
 Psychoanalyse
 Triftstr. 1, 80538 München
 Fax (089) 82 00 54 53
 r-t@gmx.de

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Thess Karin, Dr. med. (089) 64 91 63 11
 Fachärztin für Anästhesie
 Martin-Haindl-Str. 3, 82031 Grünwald
 karinsusanne@me.com

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Auswahlkommission

Torhorst Arnold, Dr. med. (08041) 20 89
 Facharzt für psychosomatische Medizin und
 Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie
 Ludwigstr. 29, 83646 Bad Tölz

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Valdevit Rosamaria, Dr. phil., Dipl.-Psych. (089) 96 19 11 53
 Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
 für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
 Barerstr. 52, 80799 München
 valdevit@gmx.de

Kunstausschuss, Kassenprüferin, Vortragsgruppe

- Velten** Ariane, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Sebastiansplatz 3, 80331 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
(089) 23 24 97 88
praxis@velten.at
- Weidinger von der Recke** Beatrix, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Reichenhaller Str. 29, 81547 München
Unterrichtskommission
(089) 50 99 99
bea.weidrecke@web.de
- Weihe** Diane Isabel
Sprecherin der Ärzte in Weiterbildung
weihe.diane@web.de
- Werst** Beate, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Maistr. 31, 80337 München
Unterrichtskommission
(0178) 1 66 06 11
beate.werst@change-management.de
- Willach** Josephine, Mag. rer. nat.
Kommission für Lehraufträge
(0151) 28 84 19 89
- Winkelmann** Fritjof, Dr. med.
Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Psychoanalyse
Fallmerayerstr. 9 A, 80796 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
(089) 3 08 17 94
- Wohak** Sylvia, Dipl. Math., MSc. Psychologie
Nibelungenstr. 7, 82110 Germering
Vorstand
(0171) 4 74 00 71
sylvia@wohak.de
- Woinoff** Stefan, Dr. med.
Facharzt für psychosomat. Medizin und Psychotherapie
Hohenzollernstr. 112, 80796 München
Psychodrama
(089) 30 76 74 16
Fax (089) 30 76 74 16
post@dr-woinoff.de
- Wolf** Christa, Dr. med.
Fachärztin für psychosomat. Medizin und Psychotherapie
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse
Steinsdorfstr. 20, 80538 München
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Unterrichtskommission, Balintgruppe
(089) 29 90 09
Fax (089) 29 71 70
drchristawolf@t-online.de

Psychologenausbildung Curriculum I Wintersemester 2019/2020

Freitag, 25.10.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 18, Raum 1 Schulte-Derne Einführung in die psychiatrische Krankheitslehre	Freitag, 29.11.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 21, Raum 1 Tauscher Zeitreise durch über 100 Jahre Geschichte der Psychoanalyse	Freitag, 13.12.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 24, Raum 1 Erhardt Psychodiagnostische Testverfahren	Freitag, 24.01.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 50, Aula der Hochschule für Philosophie Tagung ÄPK Zukunftswerkstatt	Freitag, 14.02.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 27, Raum 1 Heldrich-Juchheim Erstinterview
Samstag, 26.10.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 19, Raum 1 Thess Bindungstheorie	Samstag, 30.11.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 22, Raum 1 Haub Strukturtheorien	Samstag, 14.12.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 25, Raum 1 Heinrichs Theoretische Konzepte der Psychosomatik	Samstag, 25.01.20 09:00 – 17:30 Uhr Kurs 50, Aula der Hochschule für Philosophie Tagung	Samstag, 15.02.20 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 28, Raum 1 Hasselbacher Psychosomatik in der Frauenheilkunde
Samstag, 26.10.19 14:00 – 17:30 Uhr Kurs 20, Raum 1 Sandner Psychodynamik der Gruppe und der Familie	Samstag, 30.11.19 14:00 – 17:30 Uhr Kurs 23, Raum 1 Horn Triebtheorie	Samstag, 14.12.19 14:00 – 17:30 Uhr Kurs 26, Raum 1 Bondzio-Müller „Störungsbilder“- Hysterie	ÄPK Zukunftswerkstatt	Samstag, 15.02.20 14:00 – 17:30 Uhr Kurs 29, Raum 1 v. Metzler Depression
Mentorengruppe Reinhardt Kurs 51 Mentorengruppe Schulte-Derne Kurs 2		Mentorengruppe: Führer Kurs 1 Gesamtmentorengruppe: Schaber Kurs 4		

Psychologenausbildung Curriculum II Wintersemester 2019/2020

Freitag, 11.10.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 11, Raum 1 Scherer-Renner Therapie bei unterschiedlichen Formen der Angst	Freitag, 15.11.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 13, Raum 1 Plab Indikation und Differenzialindikation psychodynamischer Verfahren	Freitag, 06.12.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 15, Raum 1 Mehli Umgang mit Krisen in der ambulanten Behandlung	Freitag, 24.01.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 50, Aula der Hochschule für Philosophie Tagung ÄPK Zukunftswerkstatt	Freitag, 07.02.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 17, Raum 1 Niepoth Lernpsychologie und Verhaltenstherapie
Samstag, 12.10.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 12, Raum 1 Haselbacher Kurzzeittherapie - Kurztherapie	Samstag, 16.11.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 14, Raum 1 Bondzio-Müller „Das psychodynamische Handwerk“ - Therapieziele	Samstag, 07.12.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 16, Raum 1 Holler Borderline-Therapie	Samstag, 25.01.20 09:00 – 17:30 Uhr Kurs 50, Aula der Hochschule für Philosophie	Samstag, 08.02.20 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 17, Raum 1 Niepoth Lernpsychologie und Verhaltenstherapie
Tiefenpsychologisches KTS	Tiefenpsychologisches KTS	Tiefenpsychologisches KTS	Tiefenpsychologisches KTS	Tiefenpsychologisches KTS
Samstag, 12.10.19 14:00 – 17:30 Uhr Rofsnagl Kurs 8 Horn Kurs 10 Räume 1 und 2	Samstag, 16.11.19 14:00 – 17:30 Uhr Rofsnagl Kurs 8 Horn Kurs 10 Räume 1 und 2	Samstag, 07.12.19 14:00 – 17:30 Uhr Rofsnagl Kurs 8 Horn Kurs 10 Räume 1 und 2	Samstag, 08.02.20 14:00 – 17:30 Uhr Rofsnagl Kurs 8 Horn Kurs 10 Räume 1 und 2	Samstag, 08.02.20 14:00 – 17:30 Uhr Rofsnagl Kurs 8 Horn Kurs 10 Räume 1 und 2
Freitag, 11.10.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 7, Raum 2 Lehmann-Scherf	Freitag, 15.11.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 7, Raum 2 Lehmann-Scherf	Freitag, 06.12.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 7, Raum 2 Lehmann-Scherf	Freitag, 07.02.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 7, Raum 2 Lehmann-Scherf	Freitag, 07.02.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 7, Raum 2 Lehmann-Scherf
Dienstag, 15.10.19 18:30 – 21:45 Uhr Kurs 5, Raum 1 Filova	Dienstag, 12.11.19 18:30 – 21:45 Uhr Kurs 5, Raum 1 Filova	Dienstag, 10.12.19 18:30 – 21:45 Uhr Kurs 5, Raum 1 Filova	Dienstag, 04.02.20 18:30 – 21:45 Uhr Kurs 5, Raum 1 Filova	Dienstag, 04.02.20 18:30 – 21:45 Uhr Kurs 5, Raum 1 Filova
Donnerstag, 10.10.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 6, Raum 1 Giesemann	Donnerstag, 07.11.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 6, Raum 1 Giesemann	Donnerstag, 12.12.19 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 6, Raum 1 Giesemann	Donnerstag, 09.01.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 6, Raum 1 Giesemann	Donnerstag, 09.01.20 19:00 – 22:15 Uhr Kurs 6, Raum 1 Giesemann
Mentorengruppe Reinhardt Kurs 51 Mentorengruppe Schulte-Derne Kurs 2	Mentorengruppe Reinhardt Kurs 51 Mentorengruppe Schulte-Derne Kurs 2	Mentorengruppe Reinhardt Kurs 51 Mentorengruppe Schulte-Derne Kurs 2	Mentorengruppe Reinhardt Kurs 51 Mentorengruppe Schulte-Derne Kurs 2	Mentorengruppe Reinhardt Kurs 51 Mentorengruppe Schulte-Derne Kurs 2

Curriculum Psychoanalyse Wintersemester 2019/2020

Freitag, 18.10.19 19:45 – 21:15 Uhr Kurs 30, Raum 1 Schulte-Derne Psychoanalytische Literatur-Werkstatt (Fortführung)	Freitag, 28.02.20 19:45 – 21:15 Uhr Kurs 30, Raum 1 Schulte-Derne Psychoanalytische Literatur-Werkstatt (Fortführung)	Mittwochs 18:45 – 22:00 Uhr Kurs 9, Raum 1 Kerim-Sade Analytisches KTS	Freitags 16:30 – 19:45 Uhr Kurs 55, Praxis Wolf Analytisches KTS
Samstag, 19.10.19 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 31, Raum 1 Zeitler Einführung in die Individualpsychologie Alfred Adlers	Samstag, 29.02.20 09:00 – 12:30 Uhr Kurs 34, Raum 1 Filova Schuld und Scham	Termine: 09.10.19 27.11.19 15.01.20 19.02.20	Termine: 25.10.19 29.11.19 17.01.20 14.02.20
Samstag, 19.10.19 14:00 – 17:30 Uhr Kurs 32, Raum 1 Bondzio-Müller Der Eigenname in der Psychoanalyse	Samstag, 29.02.20 14:00 – 17:30 Uhr Kurs 35, Raum 1 Haub Hypochoondrische Störung	Der Kurs findet in der Praxis von Frau Dr. Wolf statt: Praxis Dr. Christa Wolf Steinsdorfsr. 20 80538 München	

Veranstaltungsliste Wintersemester 2019/2020 – sortiert nach Veranstaltungsnummer

Nr.	Datum	Uhrzeit	Name des Referenten	Titel der Veranstaltung		St.	Curriculum
1	11.10.2019 15.11.2019 06.12.2019 07.02.2020	17:00-18:30 17:00-18:30 17:00-18:30 17:00-18:30	FUHRMEISTER, S.	Mentorengruppe		8	
2	07.10.2019 25.11.2019 03.02.2020	20:00-22:00 20:00-22:00 20:00-22:00	SCHULTE-DERNE, O.	Mentorengruppe		8	
4	23.11.2019	14:00-15:30	SCHAPER, B.	Gesamtmentorengruppe		2	
5	15.10.2019 12.11.2019 10.12.2019 04.02.2020	18:30-21:45 18:30-21:45 18:30-21:45 18:30-21:45	FILOVA, A.	KTS		16	
6	10.10.2019 07.11.2019 12.12.2019 09.01.2020	19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15	GIESEMANN, K.	KTS		16	
7	11.10.2019 15.11.2019 06.12.2019 07.02.2020	19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15	LEHMANIN-SCHERF, G.	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar		16	
8	12.10.2019 16.11.2019 07.12.2019 08.02.2020	14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30	ROßNAGL, G.	KTS		16	
9	09.10.2019 27.11.2019 15.01.2020 19.02.2020	18:45-22:00 18:45-22:00 18:45-22:00 18:45-22:00	KERIM-SADE, C.	KTS analytisch		16	

10	12.10.2019 16.11.2019 07.12.2019 08.02.2020	14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30	HORN, B.	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar		16	
11	11.10.2019	19:00-22:15	SCHERER-RENNER, R.	Therapie bei unterschiedlichen Formen der Angst		4	Curr. II
12	12.10.2019	09:00-12:30	HASELBACHER, G.	Kurzzeittherapie – Kurztherapie: Übersicht und Behandlungstechnik		4	Curr. II
13	15.11.2019	19:00-22:15	PLAB, K.	Indikation und Differenzialindikation psychodynamischer Verfahren		4	Curr. II
14	16.11.2019	09:00-12:30	BONDZIO-MÜLLER, U.	„Das psychodynamische Handwerk“ - Therapieziele		4	Curr. II
15	06.12.2019	19:00-22:15	MEHL, U.	Umgang mit Krisen in der ambulanten Behandlung		4	Curr. II
16	07.12.2019	09:00-12:30	HOLLER, P.	Borderline-Therapie		4	Curr. II
17	07.02.2020 08.02.2020	19:00-22:15 09:00-12:30	NIEPOTH, L.	Lernpsychologie und Verhaltenstherapie		4	Curr. II
18	25.10.2019	19:00-22:15	SCHULTE-DERNE, O.	Einführung in die psychiatrische Krankheitslehre		4	Curr. I
19	26.10.2019	09:00-12:30	THESS, K.	Bindungstheorie		4	Curr. I
20	26.10.2019	14:00-17:30	SANDNER, D	Psychodynamik der Gruppe und der Familie		4	Curr. I
21	29.11.2019	19:00-22:15	TAUSCHER, R.	Zeitreise durch über 100 Jahre Geschichte der Psychoanalyse		4	Curr. I
22	30.11.2019	09:00-12:30	HAUB, S.	Strukturtheorien		4	Curr. I
23	30.11.2019	14:00-17:30	HORN, B.	Triebtheorie		4	Curr. I
24	13.12.2019	19:00-22:15	ERHARDT, I.	Psychodiagnostische Testverfahren		4	Curr. I
25	14.12.2019	09:00-12:30	HEINRICHS, ST.	Theoretische Konzepte der Psychosomatik		4	Curr. I
26	14.12.2019	14:00-17:30	BONDZIO-MÜLLER, U.	„Störungsbilder“ - Hysterie		4	Curr. I
27	14.02.2020	19:00-22:15	HELDRICH-JUCHHEIM, A.	Erstinterview		4	Curr. I
28	15.02.2020	09:00-12:30	HASELBACHER, G.	Psychosomatik in der Frauenheilkunde		4	Curr. I
29	15.02.2020	14:00-17:30	V. METZLER, CHR.	Depression		4	Curr. I
30	18.10.2019 28.02.2020	19:45-21:15 19:45-21:15	SCHULTE-DERNE, O.	Psychoanalytische Literatur-Werkstatt (Fortführung)		4	Curr. PA
31	19.10.2019	09:00-12:30	ZEITLER, A.	Einführung in die Individualpsychologie Alfred Adlers		4	Curr. PA
32	19.10.2019	09:00-12:30	BONDZIO-MÜLLER, U.	Der Eigenname in der Psychoanalyse		4	Curr. PA

Nr.	Datum	Uhrzeit	Name des Referenten	Titel der Veranstaltung	St.	Curriculum
33	28.09.2019	10:00-15:00	STEPHAN HEINRICHS	Psychosomatiktag 2019 Psychotherapie bei schweren körperlichen Erkrankungen/krebs	5	
34	29.02.2020	09:00-12:30	FILOVA, A.	Schuld und Scham	4	Curr. PA
35	29.02.2020	14:00-17:30	HAUB, S.	Hypochoondrische Störung	4	Curr. PA
36	20.02.2020	19:00-22:15	V. METZLER, CHR., BONDZIO-MÜLLER, U.	Fehlerforum	4	
37	28.11.2019 23.01.2020	18:30-21:45 18:30-21:45	HASELBACHER, G.	Sexualmedizinische Fallbesprechung, Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich	8	
40	24.10.2019 21.11.2019	20:00-21:30 20:00-21:30	TAUSCHER, R.	MännerRaum – Besonderheiten und Theorien in der Behandlung männlicher Patienten	6	
41	05.12.2019 03.12.2019	20:00-21:30 19:00-22:15	PLAB, K.	Affekte	4	
42	30.01.2020 06.02.2020	18:45-22:00 18:45-22:00	BLÜMER, F.	Wie lassen sich Träume für den Alltag nutzen? Methoden und Übungen	12	
43	13.02.2020 29.11.2019	18:45-22:00 17:00-21:30	FRIEDRICH, E.	Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) Grundkurs 3, Regression	16	
44	30.11.2019 31.01.2020	09:00-19:30 17:00-21:30	FRANZ, J.	Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) Grundkurs 4, „KIP als Prozess“	16	
45	01.02.2020 19.11.2019	09:00-19:30 20:00-22:00	SAMIJA A., BICKEL H., POUGET E.	Literaturforum	4	
46	18.02.2020 20.10.2019	20:00-22:00 09:00-12:30	ECKERT, A.	Gruppenpsychotherapie – Gruppentherapie in besonderen Settings und mit spezifischen Patientengruppen (Fortsetzung jederzeit möglich)	4	
47	20.10.2019	14:00-17:30	VELTEN, A.	Gruppenpsychotherapie – Psychodynamik in Gruppen (Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich)	2	
48	07.11.2019	19:00-21:30	FABIAN, E.	Transgenerationale Weitergabe von Traumata und ihre Bedeutung für die Psychotherapie	4	

49	06.12.2019 07.12.2019	18:00-21:15 09:00-12:30	WOLF, C.	Anamnesepraktikum	12	
50	07.12.2019 24.01.2020	13:30-17:30 19:00-21:30	FILOVA, A.	ÄPK Zukunftswerkstatt 2020	12	
51	25.01.2020 11.10.2019	09:00-17:30 17:00-18:30	REINHARDT, E.	Mentorengruppe	8	
53	15.11.2019 07.02.2020	15:30-18:30 17:00-18:30	SCHÜßLER, G.	Operationalisierte psychodynamische Diagnostik – OPD 2 Aufbaukurs 2	20	
55	08.11.2019 09.11.2019	13:00-21:15 09:00-18:00	WOLF, C.	Analytisches KTS	16	
	25.10.2019 29.11.2019	16:30-19:45 16:30-19:45				
	17.01.2020 14.02.2020	16:30-19:45 16:30-19:45				

Veranstaltungsliste Wintersemester 2019/2020 – sortiert nach Veranstaltungsdatum

Nr.	Datum	Uhrzeit	Name des Referenten	Titel der Veranstaltung	St.	Curriculum
33	28.09.2019	10:00-15:00	STEPHAN HEINRICHS	Psychosomatiktag 2019 Psychotherapie bei schweren körperlichen Erkrankungen/Krebs	5	
2	07.10.2019 25.11.2019 03.02.2020	20:00-22:00 20:00-22:00 20:00-22:00	SCHULTE-DERNE, O.	Mentorengruppe	8	
9	09.10.2019 27.11.2019 15.01.2020 19.02.2020	18:45-22:00 18:45-22:00 18:45-22:00 18:45-22:00	KERIM-SADE, C.	KTS analytisch	16	
6	10.10.2019 07.11.2019 12.12.2019	19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15	GIESEMANN, K.	KTS	16	
1	11.10.2019 15.11.2019 06.12.2019 07.02.2020	17:00-18:30 17:00-18:30 17:00-18:30 17:00-18:30	FUHRMEISTER, S.	Mentorengruppe	8	
51	11.10.2019 15.11.2019 07.02.2020	17:00-18:30 15:30-18:30 17:00-18:30	REINHARDT, E.	Mentorengruppe	8	
7	11.10.2019 15.11.2019 06.12.2019 07.02.2020	19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15 19:00-22:15	LEHMANN-SCHERF, G.	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar	16	
11	11.10.2019	19:00-22:15	SCHERER-RENNER, R.	Therapie bei unterschiedlichen Formen der Angst	4	Curr. II
12	12.10.2019	09:00-12:30	HASELBACHER, G.	Kurzzeittherapie – Kurztherapie: Übersicht und Behandlungstechnik	4	Curr. II

8	12.10.2019 16.11.2019 07.12.2019	14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30	ROßNAGL, G.	KTS	16	
10	08.02.2020 12.10.2019 16.11.2019 07.12.2019	14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30 14:00-17:30	HORN, B.	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar	16	
5	08.02.2020 15.10.2019 12.11.2019 10.12.2019	14:00-17:30 18:30-21:45 18:30-21:45 18:30-21:45	FILOVA, A.	KTS	16	
30	18.10.2019 28.02.2020	19:45-21:15 19:45-21:15	SCHULTE-DERNE, O.	Psychoanalytische Literatur-Werkstatt (Fortführung)	4	Curr. PA
31	19.10.2019	09:00-12:30	ZEITLER, A.	Einführung in die Individualpsychologie Alfred Adlers	4	Curr. PA
32	19.10.2019	09:00-12:30	BONDZIO-MÜLLER, U.	Der Eigennamen in der Psychoanalyse	4	Curr. PA
46	20.10.2019	09:00-12:30	ECKERT, A.	Gruppenpsychotherapie – Gruppentherapie in besonderen Settings und mit spezifischen Patientengruppen (Fortsetzung jederzeit möglich)	4	
47	20.10.2019	14:00-17:30	VELTEN, A.	Gruppenpsychotherapie – Psychodynamik in Gruppen (Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich)	2	
40	24.10.2019 21.11.2019 05.12.2019	20:00-21:30 20:00-21:30 20:00-21:30	TAUSCHER, R.	MännerRaum – Besonderheiten und Theorien in der Behandlung männlicher Patienten	6	
55	25.10.2019 29.11.2019 17.01.2020	16:30-19:45 16:30-19:45 16:30-19:45	WOLF, C.	Analytisches KTS	16	
18	14.02.2020	16:30-19:45				
18	25.10.2019	19:00-22:15	SCHULTE-DERNE, O.	Einführung in die psychiatrische Krankheitslehre	4	Curr. I
19	26.10.2019	09:00-12:30	THESS, K.	Bindungstheorie ²	4	Curr. I
20	26.10.2019	14:00-17:30	SANDNER, D	Psychodynamik der Gruppe und der Familie	4	Curr. I

Nr.	Datum	Uhrzeit	Name des Referenten	Titel der Veranstaltung	St.	Curriculum
48	07.11.2019	19:00-21:30	FABIAN, E.	Transgenerationale Weitergabe von Traumata und ihre Bedeutung für die Psychotherapie	4	
53	08.11.2019 09.11.2019	13:00-21:15 09:00-18:00	SCHÜßLER, G.	Operationalisierte psychodynamische Diagnostik – OPD 2 Aufbaukurs 2	20	
13	15.11.2019	19:00-22:15	PLAB, K.	Indikation und Differenzialindikation psychodynamischer Verfahren	4	Curr. II
14	16.11.2019	09:00-12:30	BONDZIO-MÜLLER, U.	„Das psychodynamische Handwerk“ - Therapieziele	4	Curr. II
45	19.11.2019	20:00-22:00	SAMIJA A., BICKEL H., POUGET E.	Literaturforum	4	
4	23.11.2019	14:00-15:30	SCHAPER, B.	Gesamtmentorengruppe	2	
37	28.11.2019 23.01.2020	18:30-21:45 18:30-21:45	HASELBACHER, G.	Sexualmedizinische Fallbesprechung, Fortsetzung, Einstieg jederzeit möglich	8	
43	29.11.2019 30.11.2019	17:00-21:30 09:00-19:30	FRIEDRICH, E.	Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) Grundkurs 3, Regression	16	
21	29.11.2019	19:00-22:15	TAUSCHER, R.	Zeitreise durch über 100 Jahre Geschichte der Psychoanalyse	4	Curr. I
22	30.11.2019	09:00-12:30	HAUB, S.	Strukturtheorien	4	Curr. I
23	30.11.2019	14:00-17:30	HORN, B.	Triebtheorie	4	Curr. I
41	03.12.2019	19:00-22:15	PLAB, K.	Affekte	4	
49	06.12.2019 07.12.2019	18:00-21:15 09:00-12:30	WOLF, C.	Anamnesepraktikum	12	
15	06.12.2019	19:00-22:15	MEHL, U.	Umgang mit Krisen in der ambulanten Behandlung	4	Curr. II
16	07.12.2019	09:00-12:30	HOLLER, P.	Borderline-Therapie	4	Curr. II
24	13.12.2019	19:00-22:15	ERHARDT, I.	Psychodiagnostische Testverfahren	4	Curr. I
25	14.12.2019	09:00-12:30	HEINRICH, ST.	Theoretische Konzepte der Psychosomatik	4	Curr. I
26	24.01.2020	14:00-17:30	BONDZIO-MÜLLER, U.	„Störungsbilder“ - Hysterie	4	Curr. I
50	25.01.2020	19:00-21:30 09:00-17:30	FILOVA, A.	ÄPK Zukunftswerkstatt 2020	12	
42	30.01.2020 06.02.2020 13.02.2020	18:45-22:00 18:45-22:00 18:45-22:00	BLÜMER, F.	Wie lassen sich Träume für den Alltag nutzen? Methoden und Übungen	12	

44	31.01.2020	17:00-21:30	SNATSCHE, M.	Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)	16	
17	01.02.2020	09:00-19:30	MOD.: GIESEMANN, K.	Grundkurs 4, „KIP als Prozess“	4	Curr. II
27	07.02.2020	19:00-22:15	NIEPOTH, L.	Lernpsychologie und Verhaltenstherapie	4	Curr. I
28	08.02.2020	09:00-12:30	HELDRICH-JUCHHEIM, A.	Erstinterview	4	Curr. I
29	14.02.2020	19:00-22:15	HASELBACHER, G.	Psychosomatik in der Frauenheilkunde	4	Curr. I
36	15.02.2020	09:00-12:30	V. METZLER, CHR.	Depression	4	Curr. I
34	15.02.2020	14:00-17:30	V. METZLER, CHR., BONDZIO-MÜLLER, U.	Fehlerforum	4	
35	20.02.2020	19:00-22:15	FILOVA, A.	Schuld und Scham	4	Curr. PA
	29.02.2020	09:00-12:30	HAUB, S.	Hypochochrische Störung	4	Curr. PA